



PROGRAMM

GERIATRIE KONGRESS

**Alter(n) – Chance und
Herausforderung**

21.–23. März 2013
Congress Center, Messe Wien

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der Geriatrie!

Der Wiener Geriatriekongress hat lange Tradition. Im Laufe der Jahre ist die Zahl der Kooperationspartner gewachsen. Der interdisziplinäre und multidisziplinäre Dialog bereichert und führt zum Kompetenzzuwachs in der Betreuung alter und hochbetagter Menschen von der Prävention bis zur Rehabilitation, von der akutmedizinischen Versorgung bis zur Palliative Care.

Die Zunahme der Bevölkerungsgruppe der über 65-Jährigen bedeutet für Mitteleuropa Chance, aber auch Herausforderung. Wir müssen uns mit dem kreativen Potential, der Erfahrung und den Risiken für Multimorbidität und Pflegebedürftigkeit auseinandersetzen. Langfristig wird diese Bevölkerungsgruppe nicht mehr als „gesundheitsspolitischer Kostenfaktor“, sondern als wichtiger Partner in einer funktionierenden Gesellschaft gesehen werden.

Die Geriatrie kann dazu beitragen. Einerseits durch Gesundheitsförderung und Mitarbeit bei der Gestaltung von Alter(n)sgerechten Arbeitsplätzen und lebensbegleitenden Strukturveränderungen, andererseits durch die Weiterentwicklung der geriatrischen Kompetenz, durch Förderung des multiprofessionellen und interdisziplinären Gedankenaustausches. Langfristig benötigen wir nicht nur innovative medizinische Konzepte, sondern auch moderne Betreuungsangebote, die sich flexibel an die sich ändernden Bedürfnisse fragiler Menschen anpassen.

Diese sollen zum richtigen Augenblick die bestmögliche Betreuung in der geeignetsten Struktur erhalten – im Sinne der Würde und Autonomie, aber auch der Ökonomie.

Die vertiefte Diskussion mit den GrundlagenforscherInnen und BiogerontologInnen soll zum besseren Verständnis der Pathomechanismen, aber auch von innovativen Betreuungskonzepten beitragen. In vier bis fünf Parallelveranstaltungen werden wir uns aktuellen geriatrischen und gerontologischen Themen widmen.

Zum ersten Mal werden wir mit dem Core Curriculum Geriatrie-Standards in der Ausbildung zum Additivfacharzt definieren.

Wir freuen uns, Sie als ZuhörerIn, als ReferentIn mit Ihrem Engagement, Ihrem Wissen und Ihrer Erfahrung in Wien zu begrüßen.



Prim.ª Dr. Katharina Pils
Präsidentin ÖGGG



Univ.-Prof. Dr. Ralf-Joachim Schulz
Präsident DGG

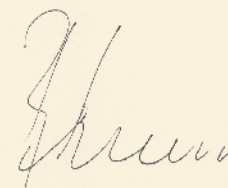
Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund der demografischen Entwicklung in Österreich gewinnt die Betreuung und Pflege älterer Menschen zunehmend an Bedeutung. Durch den rechtzeitigen und vorausschauend planenden Aufbau einer leistungsfähigen und intelligent differenzierten Versorgungslandschaft sollen humane Bedingungen für ein würdiges Altern gesichert und die größtmögliche Wahlfreiheit für Betroffene und Angehörige geschaffen werden. Neben der Bereitstellung ausreichender bedarfsgerechter Infrastruktur sind dabei auch die Forcierung des Arbeitsmarktes in diesem Bereich als moderner Berufssektor mit Zukunftschancen sowie die Stärkung und Unterstützung von pflegenden Angehörigen und Ehrenamtlichen wichtig.

Ein wichtiger Faktor ist das rechtzeitige Erkennen von Betreuungsbedarf und eine gute medizinische und pflegerische Vorsorge. Auch bei bereits bestehender Pflegebedürftigkeit sind Maßnahmen der Rehabilitation und Sekundärprävention sinnvoll.

Jeder Betreuungs- bzw. Pflegebedürftige soll eine bestmögliche Form der Betreuung nach seinen Vorstellungen erhalten können. Pflege in den eigenen vier Wänden soll genauso möglich sein wie Pflege im Heim. Die zahlreichen Möglichkeiten von Selbst- und Angehörigenpflege, über mobile Versorgung zu Hause, Rund-um-die-Uhr-Betreuung zu Hause und betreute Wohnformen, bis hin zu teilstationären und stationären Angeboten im Akut-, Übergangs- und Langzeitbereich sollen möglichst flächendeckend verfügbar sein.

Der Wiener Geriatriekongress 2013 ist eine wichtige Plattform für den Austausch von Erfahrungen und für die Erarbeitung neuer Zukunftsstrategien. Ich bin überzeugt, dass alle handelnden Akteure wichtige Impulse für ihre Arbeit erhalten werden.



Rudolf Hundstorfer
Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Sehr geehrte Damen und Herren!

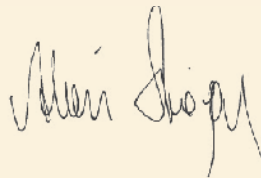
Der stete Gewinn an Lebensjahren ist sehr erfreulich, macht es aber notwendig, sich den Fragen einer adäquaten Krankheitsprävention und Gesundheitsversorgung für die immer größere Anzahl älterer Menschen besonders zu widmen. Erfreulicherweise ist mit der Lebenserwartung auch die Anzahl der Jahre angestiegen, die frei von erheblichen körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen verbracht werden können.

Das Motto des diesjährigen Geriatriekongresses „Alter(n) – Chance und Herausforderung“ veranschaulicht den Paradigmenwechsel, den demographischen Wandel der Gesellschaft nicht als Krise und Problem zu sehen, sondern als Quelle von Potenzialen zu begreifen.

Gesundheitsförderung spielt eine wichtige Rolle, um möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. In diesem Zusammenhang möchte ich den Bericht „Gesundheit und Krankheit der älteren Generation in Österreich“ erwähnen, der im vergangenen Jahr in meinem Auftrag erstellt worden ist. Die darin enthaltene erstmalige Darstellung der gesundheitlichen Lage der über 64-jährigen Personen in Österreich ist ein wertvoller Ansatzpunkt für eine weiterführende Planung von angemessener Gesundheitsförderung und Prävention und einer sicheren Gesundheitsversorgung für diese durchaus heterogene Zielgruppe. Die Beschäftigung mit Themen der Geriatrie war noch nie so wichtig wie heute, und sie wird es auch in Zukunft sein. Zur optimalen Versorgung geriatrischer, oft multimorbider Patienten sind interdisziplinäre Arbeit von unterschiedlichen Fachgebieten der Medizin und ein multiprofessionelles Team bestehend aus medizinischen, pflegerischen und sozialen Berufen erforderlich. Der geriatrischen Medizin kommt dabei natürlich ein ganz besonderer Stellenwert zu.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen interessanten Kongress!

Ihr



Alois Stöger

Bundesminister für Gesundheit

Veranstalter

Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie
Deutsche Gesellschaft für Geriatrie

Kooperationspartner

Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie
Schweizerische Fachgesellschaft für Geriatrie
Österreichische Gesellschaft für Allgemeinmedizin
Österreichische Gesellschaft für Alterspsychiatrie und Alterspsychotherapie
Österreichische Gesellschaft für Innere Medizin
Österreichische Gesellschaft für Neurologie
Österreichische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation
Österreichische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie
Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
Wiener Krankenanstaltenverbund
Wiener Rotes Kreuz

Ehrenschutz

Bundesminister Rudolf Hundstorfer
Bundesminister Alois Stöger, dipl.
Stadträtin Mag.^a Sonja Wehsely

Präsidium

Prim.^a Dr. Katharina Pils

Kongresssekretäre

Prim. Dr. Peter Dovjak
OA Prof. Dr. Thomas Frühwald
Prim. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Iglseder

Wissenschaftliches Komitee

Priv.-Doz. Dr. Jürgen M. Bauer | D
Prof. Dr. Heike A. Bischoff-Ferrari | CH
Prof. Dr. Franz Böhmer | A
Prim. Dr. Peter Dovjak | A
Dir. Dr. Thomas Egger | A
OA Prof. Dr. Thomas Frühwald | A
Prim. Univ.-Prof. Dr. Christoph Gisinger | A
Chefarzt Dr. Manfred Gogol | D
OA Dr. Markus Gosch | A
Assoc. Prof. Dr. Johannes Grillari | A
Dir. Univ.-Prof. Dr. Beatrix Grubeck-Loebenstern | A
Assoc. Prof. Dr. Katharina Heimerl | A
Assoc. Prof. Iva Holmerova, MD, PhD | CZ
Prim. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Iglseder | A
Prim. Dr. Christian Jagsch | A
Chefarzt Univ.-Prof. DDr. Gerald Kolb | D
Univ.-Prof. Dr. Franz Kolland | A
Univ.-Prof. Dr. Reto W. Kressig | CH
Univ.-Prof. Dr. Ilse Kryspin-Exner | A
Chefarzt Prof. Dr. Dieter Lüttje | D
Prim.^a Univ.-Prof. Dr. Monika Lechleitner | A
Dr. Eva Mann | A
Prim. Dr. Peter Mrak | A
Chefarzt Univ.-Doz. Dr. Thomas Münzer | CH
Priv.-Doz. Dr. Mathias H.-D. Pfisterer | D
Univ.-Prof. Dr. Peter Pietschmann | A
Prim. Dr. Georg Pinter | A
Prim. Dr. Hannes Plank | A
Univ.-Prof. Dr. DGKS Sabine Pleschberger | A
Priv.-Doz. Dr. Rupert Püllen | D
Univ.-Prof. Dr. Regina Roller-Wirnsberger | A
Chefarzt Univ.-Prof. Dr. Ralf-Joachim Schulz | D
Chefarzt Univ.-Prof. Dr. Cornel C. Sieber | D
Prim.^a Dr. Ulrike Sommeregger | A
Prof. Tischa van der Cammen, MD, PhD | NL

Kongressort

Congress Center, Messe Wien, Messeplatz 1, 1020 Wien, Austria

Kongressbüro

Ilse Howanietz

Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie

Apollogasse 19, 1070 Wien, Austria

Tel. +43 1 521 03 5770 | Fax +43 1 521 03 5779

E-Mail: ilse.howanietz@extern.wienkav.at

www.geriatriekongress.at

Homepage, Abstracteinreichung, Registratur und Hotelbuchung

Veranstaltungsmanagement der Universität Wien

Abteilungsleiter Kongressservice

Gerry Schneider

Tel. +43 (1) 42 771 7526 | Fax +43 (1) 42 771 7599

E-Mail: congress@univie.ac.at



Kongressservice

Kongressbüro am Tagungsort

Mi. 20.03.2013: 13.30–17.00 Uhr Do. 21.03.2013: 08.00–18.00 Uhr

Fr. 22.03.2013: 08.00–18.00 Uhr Sa. 23.03.2013: 08.00–15.00 Uhr

Ilse Howanietz: +43/676/54 10 774

Kongresssprachen

German and English; no translation provided

Diplomfortbildung

Die Veranstaltung wird für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer eingereicht.

Anmeldung

Online unter www.geriatriekongress.at

Teilnahmegebühren

	Frühbucher bis 31.01.2013	Spätbucher ab 01.02.2013
CORE-CURRICULUM (nur für ÄrztInnen)		
am 20.03.2013	€ 60,–	€ 80,–
in Kombination mit der gesamten Tagung	€ 40,–	€ 60,–

KONGRESS

Mitglieder Fachgesellschaften

ÖGGG, DGG, DGGG, SFGG	€ 200,–	€ 240,–
-----------------------	---------	---------

Nicht-Mitglieder

	€ 250,–	€ 290,–
--	---------	---------

ReferentInnen

	€ 150,–	€ 170,–
--	---------	---------

StudentInnen

	€ 60,–	€ 80,–
--	--------	--------

Tageskarte

21. März, 22. März oder 23. März jeweils	€ 135,–	€ 150,–
--	---------	---------

TeilnehmerInnen, welche die Teilnahmegebühr bereits eingezahlt haben und am Kongress nicht teilnehmen können, erhalten die Kongressgebühren bei einer Absage nach dem 4. März 2013 nicht zurückerstattet.

Absagen sind in schriftlicher Form dem Kongressbüro bekannt zu geben.

Hotelinformation

Hotelinformationen finden Sie unter:

www.geriatriekongress.at

Industrierausstellung, Sponsoring

ghost.company

convention.group

Werbeagentur Michael Mehler e. U.

Donauwörther Straße 12/1, 2380 Perchtoldsdorf, Austria

Tel. +43/1/869 21 23-518 | Fax: +43/1/869 21 23-510

E-Mail: office@conventiongroup.at

www.conventiongroup.at

Posterausstellung & Posterführung

Die Posterautoren werden gebeten während der Posterführung ihre Arbeit zu präsentieren. Die Poster bleiben während des entsprechenden Tages aufgehängt.

Die drei besten Poster werden prämiert. Die Preisverleihung findet am Samstag, 23.03.2013 um 14.30 Uhr statt.

Cover

MAX WEILER (1910-2001). Ostern, 1986, Eitempera auf Leinwand, 200 x 110 cm.

Privatbesitz. © Yvonne Weiler

Zeit	Saal 1	Saal 2	Saal 3	Saal 4	Seminarraum I
Donnerstag, 21.03.2013					
08.15 – 09.00	Kongresseröffnung				
09.00 – 10.30	Keynote Lectures	Diabetes mellitus	Demographie & Arbeitsmarkt		
10.30 – 11.00	Kaffeepause				
11.00 – 12.30	Delir	Klinische Geriatrie	Alter(n) als Chance		Meet the Experts – Multimedikation
12.45 – 13.45	Satellitensymposium Novartis	Satellitensymposium MED-EL	Satellitensymposium Grüenthal		
14.00 – 15.30	Alterspsychiatrie	Ernährung	Stress & Ageing		
15.30 – 16.00	Kaffeepause				
16.00 – 18.00	Demenz	16.00-17.00 AKE-Symposium 17.00-18.00 Satellitensymposium Nutricia	Recht		
19.30	Ignatius Nascher Preisverleihung, Bürgermeisterempfang, Rathaus, Wien				
Freitag, 22.03.2013					
08.00 – 10.00	Alterstraumatologie I	Onkologie	Ambient Assisted Living	08.30 Krankenhausaufenthalte von Pflegeheimbewohnern	09.00 – 10.30 ELGA-Seminar
10.00 – 10.30	Kaffeepause				
10.30 – 12.00	Alterstraumatologie II	Schmerz	Kann Technik Menschen ersetzen?	Versorgung oder Betreuung	
12.15 – 13.15	Satellitensymposium Amgen	Satellitensymposium Bayer	Satellitensymposium Sanofi	Funktionalität	12.00–13.30 Sitzung AG Assessment
13.15 – 14.00	Mittagspause				
14.00 – 15.30	Der Muskel des älteren Menschen	Schnittstelle	Ökonomie	Betreuungsumfeld	Meet the Experts – Multimedikation
15.30 – 16.00	Kaffeepause				
16.00 – 18.00	Osteoporose	Psychologische Maßnahmen	Das geriatrische Team	Wohnen/Demenz	Multimorbidität & Polypharmazie
19.00	Festabend				
Samstag, 23.03.2013					
08.00 – 09.00	Generalversammlung der ÖGGG				
09.00 – 10.30	COPD	Symposium der ÖGN	Versorgungskonzepte		
10.30 – 11.00	Kaffeepause				
11.00 – 12.00	Polypharmazie	Krankheit und Erleben	Gesundheitsförderung		
12.00 – 13.00	Qualität	Symposium Physio Austria	Gesundheitsförderung		
13.00 – 13.30	Posterpreisverleihung				

RAHMENPROGRAMM

Mittwoch, 20. März 2013, 19.00 Uhr

Wiener Vorlesung anlässlich des Geriatriekongresses

Rathaus Wien, Festsaal
Eingang Lichtenfelsgasse
Eintritt frei

Donnerstag, 21. März 2013, 19.30 Uhr

Ignatius Nascher Preis der Stadt Wien für Geriatrie

Verleihung durch **LAbg. GR Marianne Klicka**, 3. Präsidentin des Wiener Landtages

FÖRDERPREIS

Priv.-Doz. Dr. Stefan Pilz

„Low 25-hydroxyvitamin D is associated with increased mortality in female nursing home residents“

LAUDATIO

Prim.^a Dr. Katharina Pils

Cocktailempfang im Wiener Rathaus,

gegeben vom Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien

Rathaus, Wappensaal, 1010 Wien

Beschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich; Eintritt frei

Freitag, 22. März 2013, 19.00 Uhr

Festabend

Führung durch die Porzellanmanufaktur Augarten

Cocktail und Abendessen

Restaurant décor im Augarten

Obere Augartenstraße 1, 1020 Wien

Beschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich; Unkostenbeitrag € 95,-/Person

20. MÄRZ 2013

CORE CURRICULUM GERIATRIE

Nur für ÄrztInnen

Congress Center, Messe Wien

Seminarraum

14.00 Uhr

Osteoporose

Univ.-Prof. Dr. Peter Pietschmann

15.30 Uhr

Delir

OA Prof. Dr. Thomas Frühwald

16.30 Uhr

Demenz

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Iglseder

Das Core Curriculum Geriatrie kann vom Geriatriekongress unabhängig gebucht werden.
Die Anmeldung erfolgt über die Kongress-Website: **www.geriatriekongress.at**

Donnerstag, 21. März 2013

Saal 1

Kongresseröffnung

Präs. Prim.^a Dr. Katharina Pils

Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie

Präs. Prof. Dr. Ralf-Joachim Schulz

Deutsche Gesellschaft für Geriatrie

Präs. OA Dr. Michael Lang

Österreichische Ärztekammer

Bundesminister Rudolf Hundstorfer

Bundesministerium für Arbeit, Soziales
und Konsumentenschutz

Bundesminister Alois Stöger, dipl.

Bundesministerium für Gesundheit

Keynote Lectures

Vorsitz: Katharina Pils

Ralf-Joachim Schulz

The Future of Geriatric Medicine

Jean-Pierre Michel, CH

The Hospital Elder Life Program (HELP):

A Systems-Based Approach for Improving Hospital Care

Sharon K. Inouye, USA

Saal 2

Diabetes mellitus & Komplikationen

Vorsitz: Peter Fasching

Monika Lechleitner

Diabetestherapie beim älteren Patienten –

Einflussnahme von Ko-Morbiditäten

Monika Lechleitner, A

Kardiovaskuläre Komplikationen –

Möglichkeiten und Grenzen in Diagnostik und Therapie

Peter Fasching, A

Diabetischer Fuß – schicksalhaft für den älteren Diabetiker

Peter Mrak, A

Ernährungstherapie beim älteren Diabetiker – Einflussnahme
auf die metabolische Kontrolle und Funktionalität

Friedrich Hoppichler, A

Saal 3

Demographie & Arbeitsmarkt

Vorsitz: Ulrike Schneider

Rainer Münz

Herausforderungen des demographischen Wandels

Rainer Münz, A

Ältere ArbeitnehmerInnen

Stefanie Becker, CH

Ältere Personen im Straßenverkehr –
Kognitive und körperliche Leistungsfähigkeit
und deren Kompensationsmöglichkeiten

Wolf D. Oswald, D

8.15-9.00 Uhr

9.00-10.30 Uhr

Donnerstag, 21. März 2013

Saal 1

Delir

Vorsitz: Thomas Frühwald
Jean-Pierre Michel

Delirium in Older Persons: Evidence-Based Pearls for Practice
Sharon K. Inouye, USA

Multiprofessionelles Konzept zur Delirprophylaxe und
-behandlung
Bernd Meyjohann, D

Screening for Delirium on German Intensive Care Units
Simone Gurlit, A.-K. Wentrup,
A. Hemping-Bovenkerk, M. Möllmann, D

Spezialstationen für geriatrische Patienten
mit kognitiven Störungen in Deutschland
Werner Hofmann, D

Herausforderung Therapietreue beim geriatrischen Patienten – Chance durch optimierte Galenik

Osteoporose
Klaus Hohenstein, A

Alzheimer Demenz
Peter Fischer, A

Satellitensymposium der Firma  **NOVARTIS**

Saal 2

Klinische Geriatrie

Vorsitz: Andreas Kirchgatterer
Hannes Plank

Prävalenz der Anämie und Einfluss auf den geriatrischen
Interventionsbedarf
Ralf-Joachim Schulz, D

IMPULSVORTRAG der Firma Edwards
TAVI (Transkatheter Aortic Valve Implantation) –
neue Behandlungsoption für inoperable Patienten
mit Aortenstenose
Peter Weiler, A



Klinische Präsentation, Therapie und Verlauf von chronisch
entzündlichen Darmerkrankungen bei Erstmanifestation im
höheren Lebensalter
Andreas Kirchgatterer, K. Kupplent, C. Bunte,
P. Steiner, F. Hietler, W. Höbling, P. Knoflach, A

Hörverlust in der Geriatrie – neue Perspektiven

Michael Lerch
Mechthild Decker-Maruska
Thomas Keintzel

Satellitensymposium der Firma **MED⁹EL**

Saal 3

Alter(n) als Chance

Vorsitz: Franz Kolland
Angelika Rosenberger-Spitzzy

Gesundheitskompetenz bei älteren Menschen stärken
Sigrid Pilz, A

Alter und Schönheit (k)ein Widerspruch
Beate Wimmer-Puchinger, A

80plus – Das Lebensgefühl der Alten
Ergebnisse einer demoskopischen Studie in Wien, Graz und Linz
Angelika Rosenberger-Spitzzy, A

iPad meets grandma
Thomas Münzer, CH

Kochrezepte in der Schmerztherapie – Wunsch oder Wirklichkeit

Vorsitz: Katharina Pils

Burkhard Gustorff
Ekkehard Schweitzer
Franz Gerstheimer

Satellitensymposium der Firma



Donnerstag, 21. März 2013

Saal 1

Alterspsychiatrie als wichtiger Teilbereich der Altersmedizin

**Vorsitz: Christian Jagsch
Georg Psota**

Therapieresistente Depression im Alter

Christian Jagsch, A

Wahn im Wandel der Zeit – Wahnerkrankungen im Alter

Barbara Schreiber, A

Die psychiatrische Seite der Demenz

Michael Rainer, A

Neue Wege und Chancen durch außerstationäre geronto-psychiatrische Betreuung und Behandlung – Was bringt mobile sozialpsychiatrische Abklärung und Betreuung im Alter?

Günter Klug, G. Hermann, M. Gallunder, A

Symposium der Österreichischen
Gesellschaft für Alterspsychiatrie und
Alterspsychotherapie (ÖGAPP)



Saal 2

Ernährung

**Vorsitz: Franz Böhmer
Gerald Ohrenberger**

Bewertung neuer und alter Strategien zur Vermeidung von Mangelernährung in der geriatrischen Langzeitversorgung

Gerald Ohrenberger, A

Diagnose Mangelernährung: Behandlungskonsequenzen

Susanne Bauernfeind, H. Müller-Finger, D. Lasar, A

Ernährung in Fallbeispielen oder die Frage:

Was hätten Sie gemacht?

Rolf Schaefer, D

Stellenwert der exokrinen Pankreasinsuffizienz bei mangelernährten Patienten

Athe Grafinger, V. Lukic, A

Entwicklung und Implementierung einer strukturierten Weiterbildung für KöchInnen in der Langzeitpflege

Susanne Bayer, A. Hofbauer, A

Saal 3

Stress and Ageing

**Vorsitz: Manfred Gogol
Johannes Grillari**

Stress beim Altern in biologischen Systemen:
ein zweiseitiges Schwert

Andreas Simm, D

Stress und gesundes Altern – Geriatrische Perspektiven

Manfred Gogol, D

Alternde Baby Boomer: Sozialer Stress und Lebensqualität

Franz Kolland, A. Wanka, A

14.00–15.30 Uhr

Donnerstag, 21. März 2013

Saal 1

Demenz

**Vorsitz: Werner Hofmann
Reto W. Kressig**

Demenzscreening in der Praxis – was macht Sinn?

Andreas Winkler, A

Praxisbezogene Gedanken zur Mini-Mental State Examination

Stefan Strotzka, A

MCI – Stellenwert der Memory Klinik

Irene Bopp, CH

Rolle der Ganganalyse in der Demenzdiagnostik

Reto W. Kressig, CH

Geschlechtersensibler Umgang mit Menschen mit Demenz

**Elisabeth Reiting, D. Lindner, E. Lehner,
K. Heimerl, E. Wappelshammer, A**

Demenz am Akutkrankenhaus – aktuelles Wissen

Werner Hofmann, D

Saal 2

Arbeitsgemeinschaft für klinische Ernährung Symposium

**Vorsitz: Corneli C. Sieber
Karin Schindler**

Abnehmen im Alter (pro/contra)

Karin Schindler, A

Ernährung bei Diabetes

Monika Lechleitner, A

Ernährungs- und Trainingsintervention bei älteren frail Personen

Thomas E. Dorner, A

Innovative Ansätze der enteralen Ernährung

Ein neuer Ansatz mit Ernährung bei der Behandlung der
Alzheimer Erkrankung

Andreas Winkler, A

Intervention mit Nahrungssupplementen bei altersbedingtem
Verlust von Muskelmasse und Muskelkraft / Sarkopenie

Klaus Hohenstein, A

Profitiert der gesunde Alte zu Hause von Nahrungs-
supplementen?

Corneli C. Sieber, D

Satellitensymposium der Firma



Saal 3

Recht

**Vorsitz: Sigrid Pilz
Peter Barth**

Sachwalterschaft – ein Idealbild

Peter Barth, A

Freiheitsbeschränkungen und Pflegeabhängigkeit bei
österreichischen PflegeheimbewohnerInnen mit und ohne
Demenz

Sandra Schüssler, C. Lohrmann, A

Einwilligungsfähigkeit bei Demenz: Die Rolle situativer
emotionaler Befindlichkeit im Informed Consent Prozess

**Anna Felnhöfer, O. Kothgassner, K. Meyer,
I. Kryspin-Exner, A**

Forschung mit demenzkranken BewohnerInnen, die unter
gesetzlicher Betreuung stehen – Zum forschungsethischen und
rechtlichen Umgang mit dieser Problematik in Deutschland

Nadine Schüßler, M. W. Schnell, A, D

Freitag, 22. März 2013

Saal 1

Alterstraumatologie I – Internistische Aspekte

**Vorsitz: Andreas Leischker
Heinrich Thaler**

Management von nicht op-fähigen PatientInnen
Andreas Leischker, D

Thromboembolieprophylaxe und
Gerinnungsmanagement
Heinrich Thaler, A

Ulcusprophylaxe
Peter Dovjak, A

Anästhesie beim geriatrischen Patienten
Inge Gerstorfer, A

Risk factors for falls of geriatric patients
in an inpatient setting
**Eva Horn, I. Osprian, C. Posch,
J. Gradnitzer, W. Schippinger, A**

How to manage medication in older fallers
Tischa van der Cammen, NL

Saal 2

Onkologie

**Vorsitz: Ulrike Sommeregger
Reinhard Stauder**

Die Relevanz des geriatrischen Assessment
bei betagten onkologischen Patienten
Reinhard Stauder, A

Therapeutische Möglichkeiten bei betagten
onkologischen Patienten
Ernst Ulsperger, A

Akzelerierte Bestrahlungskonzepte in der
Geriatric
**Annemarie Schratter-Sehn, K. Brinda-
Raitmayr, K. Peterka, M. Melchart, A**

Der geriatrische Patient nach erfolgreicher
Tumorthherapie – wie kann man die Weiter-
betreuung optimieren?
Claudia Zoghalmi, U. Sommeregger, A

Palliative Care in der Onkogeriatric
Herbert Watzke, A

Saal 3

Ambient Assisted Living

**Vorsitz: Christoph Gisinger
Gerald Kolb**

Virtuelle soziale Realitäten für ein vernetztes
und autonomes Altern
**Oswald David Kothgassner,
A. Felnhöfer, L. Beutl, J. Gomm,
E. Kastenhofer, N. Hauk, H. Hlavacs,
I. Kryspin-Exner, A**

Technikunterstütztes Wohnen –
Selbstbestimmt leben zuhause?!

Eva Schulze, D

MyLife – Multimediatechnologie für Menschen
mit Mild Cognitive Impairment
Anja Wilbrandt, E. Schulze, D

Anforderungen von Endnutzern in der
Geriatric an ein mobiles, robotergestütztes
Gangrehabilitationssystem
Christine Blümke, D

Interaktives, tablet-basiertes Patiententage-
buch zur zielgerichteten Arzt-Patienten-
Kommunikation am Beispiel Diabetes mellitus
**Peter Beck, B. Pierer, S. Spat,
P. Perner, A**

Tele@myhome Pilotstudie zur telemedizinischen
Versorgung von Pflegeheimbewohnern mit
Diabetes mellitus
**Andrej Zeyfang, I. Feucht,
U. Rissmann, R. Holl, D**

Saal 4

Krankenhausaufenthalte von Pflegeheimbewohnern: zu viel oder zu wenig?

**Vorsitz: Eva Mann
Gabriele Meyer**

Krankenhaustransporte aus Alten- und
Pflegeheimen in Kärnten, Österreich
Olivia Kada, A

Inanspruchnahme stationärer Krankenhaus-
leistungen durch Pflegeheimbewohner in
Deutschland
Norbert Specht-Leible, D

Zu wenige Krankenhauszuweisungen von
Pflegepatienten?
Daniel Grob, CH

Systematische Übersichtsarbeit: Kriterien
zur Erfassung unangemessener Spitals-
einweisungen von Pflegeheimpatienten
Gabriele Meyer, D

08.00–10.00 Uhr

Freitag, 22. März 2013

Saal 1

Alterstraumatologie II – unfallchirurgische Aspekte

Vorsitz: Michael Blauth
Erich Hartwig

Outcome schwer mehrfachverletzter geriatrischer Patienten

Michael Blauth, A

Pro und contra zementierte Nagelsysteme am prox. Femur

Pro: Christian Kammerlander, A
Contra: Erich Hartwig, D

Pro und contra zementierte Prothesen bei Schenkelhalsfrakturen

Pro: Ulrich C. Liener, D
Contra: Florian Gebhard, D

Saal 2

Schmerz

Vorsitz: Georg Pinter
Thomas Münzer

Schmerzsituation bei kognitiv beeinträchtigten Bewohnern in österreichischen Altenpflegeheimen – Ergebnisse aus der OSiA-Studie

Ulrike Stering, M. Schreier, M. Steiner, B. Iglseider, J. Osterbrink, A

Schmerzsituation bei kognitiv leistungsfähigen Bewohnern in österreichischen Altenpflegeheimen – Ergebnisse aus der OSiA-Studie

Ulrike Stering, M. Schreier, F. Weißenberger, B. Iglseider, J. Osterbrink, A

Schmerzmanagement in österreichischen Altenpflegeheimen aus Sicht von Bewohnern und Pflegenden – Ergebnisse aus der OSiA-Studie

Maria Magdalena Schreier, U. Stering, F. Weißenberger, B. Iglseider, J. Osterbrink, A

Hochbetagte und chronische Schmerzen – ein neues multimodales Behandlungskonzept

Marion Dunkel, C. Drebenstedt, D

Komplementäre Methoden der Schmerztherapie im Alter oder „Musik im Alter“

Günther Bernatzky, A

Saal 3

Kann Technik Menschen ersetzen?

Vorsitz: Jürgen Bauer
Gerald Kolb

Übersicht über das Projekt „GAL“ (Niedersächsischer Forschungsverband Gestaltung altersgerechter Lebenswelten): Von der technischen Grundlage bis zur Feldstudie

Andreas Hein, D

Die GAL-NATARS-Studie (Prolektive Beobachtungsstudie zur Nutzung von assistierenden Technologien für das Assessment von Risikoprofilen bei Patienten mit stattgehabter Schenkelhalsfraktur)

Michael Marschollek, D

Gestaltung altersgerechter Lebenswelten – Bestimmungsgründe der Nutzerakzeptanz von AAL-Szenarien

Anja Garlipp, H. Künemund, N. Tanschus, D

Saal 4

Versorgung oder Betreuung

Vorsitz: Christoph Hürny
Sabine Pleschberger

Wieviel Medizin braucht der (sehr) alte Mensch?

Christoph Hürny, CH

Zuhause bleiben können: Häusliche Versorgungsarrangements und Herausforderungen in der letzten Lebensphase mit besonderer Berücksichtigung der informellen Hilfe

Sabine Pleschberger, A

„Irgendwann geht's halt nimmer mit der Pflege zuhaus“ – es sei denn durch multiprofessionell-ganzheitliche lückenlose Interventionsketten (InnoWo)

Ulrich Otto, A. Hedtke-Becker, R. Hoevels, S. Beck, G. Stumpp, CH, D

Gewalt gegen ältere Pflegebedürftige – erkennen, behandeln, dokumentieren

Andrea Berzlanovich, M. Stöffelbauer, B. Schleicher, R. Malzer, A

10.30–12.00 Uhr

Freitag, 22. März 2013

Saal 1

Zeitgemäßes Osteoporosemanagement beim geriatrischen Patienten

Zusammenhang Knochenstruktur und Frakturrisiko, Wirkweise von Denosumab: neue Studiendaten, Polypharmazie und Denosumab

Peter Bernecker, M. Anditsch, A

Satellitensymposium der Firma



Saal 2

Antikoagulanzen beim geriatrischen und multimorbiden Patienten

Andreas Winkler, A
Cihan Ay, A
Herbert Watzke, A

Satellitensymposium der Firma



Science For A Better Life

Saal 3

Diabetes und Geriatrie – Herausforderungen und Lösungen

Vorsitz: Peter Dovjak

Multimorbidität und multidisziplinäres Management in der Geriatrie

Peter Mrak, A

Aspekte der Insulintherapie bei geriatrischen Patienten

Andreas Kirchgatterer, A

Satellitensymposium der Firma



Saal 4

Funktionalität als Endpunkt in geriatrischen klinischen Studien

Vorsitz: Dieter Lüttje
Cornel C. Sieber

QALYs: Richtiges Instrument zur Endpunktbestimmung klinischer Studien in der Geriatrie?
Cornel C. Sieber, D

Warum Funktionalität als Endpunkt von klinischen Studien mit geriatrischen Patienten – und welche Lehren können wir aus exemplarischen Studien ziehen?

Dieter Lüttje, D

Subjektive Einschätzung des Erreichens von funktionellen Zielen als Qualitätsmarker im Kontext der (versorgungs)politischen Diskussion

Dirk van den Heuvel, D

12.15–13.15 Uhr

Freitag, 22. März 2013

Saal 1

Der Muskel des älteren Menschen

**Vorsitz: Tatjana Paternostro-Sluga
Michael Quittan**

Sarkopenie aus physikalisch-medizinischer und rehabilitativer Sicht

Michael Quittan, A

Die Muskulatur als therapeutischer Ansatzpunkt bei der pAVK des älteren Menschen

Othmar Schuhfried, A

Spastik und die Muskulatur des älteren Menschen

Tatjana Paternostro-Sluga, A

Muskeltraining im Alter: Senior Sportsmen verglichen mit einem Normalkollektiv

Helmut Kern, A

**Symposium der Österreichischen
Gesellschaft für Physikalische Medizin
und Rehabilitation**



Saal 2

Schnittstelle

**Vorsitz: Adelheid S. Esslinger
Monika Wild**

PIK – elektronischer Datentransfer – als Lückenschluss in der Überleitung von der stationären in die ambulante Betreuung

Robert Em, A. Eder, A

Schnittstellenmanagement in der geriatrischen Versorgung. Die Schnittstelle zwischen Klinik und Hausarzt am Beispiel des Zentrums für Altersmedizin am Ostalb-Klinikum Aalen

**Adelheid Susanne Esslinger,
J. Heidler, H.-J. Heppner, B. Heyden,
I. Hesselbach, D**

Inklusion im Alter – eine Kooperation der Mobilen Betreuung mit den Betreuten
Seniorenwohngemeinschaften der Wiener Sozialdienste

Martina Haslinger, K. Purger, A

Strukturelle Erfordernisse und Rahmenbedingungen für in Österreich tätige pflegende Angehörige zur Prävention physischer, psychischer und sozioökonomischer Überforderung

Irmgard Praßl, A

Saal 3

Ökonomie

**Vorsitz: Daniel Grob
Julia Kleindienst**

Patient, Bewohner oder Klient?
Hochbetagte an den Struktur- und Finanzierungsgrenzen

Daniel Grob, CH

Die Weiterentwicklung der deutschen Pflegeversicherung

Hans Gerber, D

Monetising the Cost and Benefit of Informal Care in Europe

Julia Kleindienst, U. Schneider, A

Patientenbedürfnis und Krankenhausökonomie müssen sich nicht ausschließen – Erfahrung mit der Senioreninformationsakte (SINA)

**Mechthild Decker-Maruska,
M. Lerch, D**

Saal 4

Der ältere Mensch auf der Reise in und zwischen den verschiedenen Betreuungsumfeldern

**Vorsitz: Roland Paukner
Georg Pinter**

Das Relokationsproblem von Pflegeheimbewohnern – eine Interventionsstudie

**Georg Pinter, K. Cernic, O. Kada,
R. Likar, H. Janig, A**

Das Relokationsproblem von Pflegeheimbewohnern – eine Mixed Methods Studie über Krankenhaustransporte aus Pflegeheimen

**Herbert Janig, K. Cernic, O. Kada,
R. Likar, G. Pinter, A**

Ambulante Geriatrische Remobilisation – ein Reformpoolprojekt

Walter Müller, R. Mörtl, H. Lechner, A

Tagesklinische geriatrische Remobilisation in ländlicher Region

Heinz Moser, A

Mobiler Geriatrischer Konsiliardienst für Pflegeheime – Effektivität eines internistisch-fachärztlichen Konsiliardienstes zur medizinischen Versorgung von Pflegeheim-Bewohnern

**Erwin Horst Pilgram, I. Osprian,
W. Schippinger, A**

Projekt Hauskrankenpflege Bezirk Völkermarkt HKP

Dieter Michael Schmidt, A

14.00–15.30 Uhr

Freitag, 22. März 2013

Saal 1

Osteoporose

**Vorsitz: Heike A. Bischoff-Ferrari
Peter Pietschmann**

Pathophysiologie – was gibt es Neues?

Peter Pietschmann, A

Update über Vitamin D zur
Osteoporoseprävention im Alter

Heike A. Bischoff-Ferrari, CH

Diagnostik – Case finding

Peter Mikosch, A

Neue Therapieoptionen

Peter Bernecker, A

Therapie der postmenopausalen
Osteoporose nach Frakturen

Markus Gosch, A

Osteoporosetherapie von Pflegeheim-
bewohnerInnen – pro und contra

Marcus Köller, A

Saal 2

Altern – ein weites Gebiet für psychologische Maßnahmen

**Vorsitz: Gerald Gatterer
Stefanie Auer**

Sprache und Sprachlosigkeit bei Tabuthemen
Doris Bach, A

Diagnostik, Therapie und psychosoziale
Unterstützung von Menschen mit Demenz und
deren Angehörige – Das Modell der Demenz-
servicestelle

**Stefanie Auer, Y. Donabauer, S. Weber,
J. Wimmer-Elias, C. Mikenda,
R. Sperling, A. Wiegand, M. Muraier,
K. Laschalt, E. Span, A**

Erfolgreiches Altern – was ist das?

Gerald Gatterer, A

Universität 55-PLUS: Bildung in der zweiten
Lebenshälfte an der Paris Lodron Universität
Salzburg (PLUS)

**Urs Baumann, H. Windberger,
T. Hascher, A**

Emotionale Reizbewertung bei Parkinson-
PatientInnen mit leichter kognitiver
Beeinträchtigung (MCI)

**Melanie Pflüger, I. Kryspin-Exner,
W. Pirker, J. Lehrner, A**

Identifikation von emotionalen Gesichts-
ausdrücken bei PatientInnen mit leichter
kognitiver Beeinträchtigung

**Regina Aigner-Wöber, I. Kryspin-Exner,
P. Dal-Bianco, J. Lehrner, A**

Saal 3

Das geriatrische Team

**Vorsitz: Werner Hofmann
Walter Schippinger**

Das geriatrische Behandlungsteam:
Arzt, Patient, Pflege, Sozialdienst, Therapeuten
und Angehörige im Kontext

Werner Hofmann, D

Das Geriatrie Board des Zentrums Medizin
für alte Menschen in Graz

Walter Schippinger, V. Stepan, A

Ist stationäre geriatrische Frührehabilitation für
alle zuweisenden Fachabteilungen sinnvoll?

Eine Outcomestudie von 1.295 Patienten

**Christian Angleitner, P. Heise,
P. Golmayer, S. Traussnigg, I. Reiter, A**

GigA-Modell – ein innovatives Arbeits-
organisationsmodell

Elvira Koelbl-Catic, A

Miteinander – Füreinander: Kollegiale Begleitung
in der mobilen Pflege und Betreuung

**Rita Mayrhofer-Reinhartshuber,
M. Macek, A**

Möglichkeit einer Therapie im interdisziplinären
Rahmen

Marie-Sophie Ebertz, A

Gemeinsam in Führung gehen – Führung als
erfolgskritischer Faktor in der Langzeitpflege

Günther Bauer, A

Saal 4

Wohnen/Demenz

**Vorsitz: Katharina Heimerl
Gabriele Sprengseis**

5 Jahre SeneCura Grafenwörth Wohngruppen
mit Demenz – Begleitforschung/Key Learnings

Werner Bernreiter, A

Neue Wohnformen im Alter (Demenz)

Margit Kitzler, A

Neue Wohnformen für ein neues Alter(n) –
kulturwissenschaftliche Blicke auf die Alters-
wohngemeinschaft

Rebecca Niederhauser, A

Lebensqualität für Menschen mit Demenz zu
Hause: Die Rolle der Beratung für Angehörige

Katharina Heimerl, P. Plunger, A

Wohnen mit Anleitung – Evaluierung einer
speziellen Betreuungseinheit für Demenz-
kranke in Südtirol

Daniela Deufert, A

16.00–18.00 Uhr

Seminarraum I

Donnerstag, 21.03.2013

Meet the Experts – interaktives Diskussionsforum

Multimedikation im Alter – von der Polypharmazie bis zum Undertreatment

Peter Dovjak, A
Markus Gosch, A
Bernhard Iglseder, A

Freitag, 22.03.2013

ELGA – praktische Umsetzung

Susanne Herbek, A

Öffentliche Sitzung der AG Österreichisches Geriatriches Basisassessment und der AG Assessment

Vorsitz: Ulrike Sommeregger (ÖGGG), A
Sonja Krupp (DGG, DGGG), D

Meet the Experts – interaktives Diskussionsforum

Multimedikation im Alter – von der Polypharmazie bis zum Undertreatment

Peter Dovjak, A
Markus Gosch, A
Bernhard Iglseder, A

Multimorbidität und Polypharmazie in der medizinischen Primärversorgung

AM PLUS-WORKSHOP

Manfred Maier, Erwin Rebhandl, A

Impulsreferate zu den Themen:

- Multimorbidität in der Primärversorgung – Daten und Fakten
- Erfahrungen in der hausärztlichen Betreuung von multimorbiden PatientInnen
- Multimorbidität aus psychologischer Sicht
- Polypharmazie und Medikamenten-Interaktionen aus pharmazeutischer Sicht

Vortragende: Marion Kronberger, Renate Reihs-Zips, Ulrich Busch, Manfred Maier, A

11.00–12.30 Uhr

09.00–10.30 Uhr

12.00–13.30 Uhr

14.00–15.30 Uhr

16.00–17.30 Uhr

Samstag, 23. März 2013

Saal 1

Generalversammlung der ÖGGG

COPD

Vorsitz: Manfred Gogol
Hans-Jürgen Heppner

COPD – die kardiologische Sicht
Philipp Bahrmann, D

COPD – „Aus gerontophysiologischer Sicht“
Michael Denking, D

Nationale Versorgungsleitlinie COPD
Manfred Gogol, D

COPD und akute hyperkapnische respiratorische Insuffizienz
Hans-Jürgen Heppner, D

Saal 2

Symposium der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie

Vorsitz: Bernhard Iglseder
Reinhold Schmidt

Biomarker: Hoffnung der Forschung oder „Alzheimerisierung“ der Bevölkerung
Reinhold Schmidt, A

Multimorbidität, Polypharmazie und Antidementiva
Bernhard Iglseder, A

Therapie der fortgeschrittenen Parkinsonkrankheit
Gerhard Ransmayr, A

Aktuelle Leitlinien der Schlaganfalltherapie
Wilfried Lang, A

Polyneuropathie im Alter
Julia Wanschitz, A

Saal 3

Versorgungskonzepte

Vorsitz: Michael Penz
Birgit Trukeschitz

Neue Wege für die Pflege?
Verena Moser-Siegmeth, A

Reha vor (und in der) Pflege:
Was bringen neue gesetzliche Festlegungen (D/PNG)?
Michael Penz, D

Intermediate Care (IMC) in der Geriatrie
Brigitte Hermann, A

Was sagen uns die Sterne?
Empirische Evidenz zum Zusammenhang von Qualitätsratings (star ratings) und der Lebensqualität von Menschen in Alten- und Pflegeheimen
Birgit Trukeschitz, A

08.00–09.00 Uhr

09.00–10.30 Uhr

Samstag, 23. März 2013

Saal 1

Polypharmazie

**Vorsitz: Markus Gosch
Thomas Frühwald**

Ethische Aspekte der Pharmakotherapie in der Geriatrie –
Wo bleibt die Evidenz?

Thomas Frühwald, A

Are elderly patients prescribed antibiotics according to guidelines?
An analysis of an audit of empirical antibiotic treatment on elderly
care wards in a UK general hospital

Alexandra Henein-McNair, R. Pearson, B. Tan, UK

Randomisierte prospektive Untersuchung der Effekte von
klinisch-pharmazeutischen Konsilien in der Arzneimitteltherapie
geriatrischer Patienten

Antonella de Campo, I. Friedl, W. Schippinger, A

Saal 2

Krankheit und Erleben

**Vorsitz: Ilse Kryspin-Exner
Gerhard Ransmayr**

Das fortgeschrittene Parkinson Syndrom als therapeutische
und gesellschaftliche Herausforderung

Ronald Saurugg, A

Erkennen emotionaler Gesichtsausdrücke bei Parkinson-
patienten mit leichter kognitiver Beeinträchtigung (MCI)

**Iris Ratheiser, I. Kryspin-Exner, W. Pirker,
J. Lehrner, A**

Umgang mit schwierigerem Verhalten von Bewohnern im
Pflegeheim

Kurt Schöck, A

Aktuelle Pflegekonzepte in der Altenbetreuung von MigrantInnen
im deutschsprachigen Raum

Nevin Altintop, A

Saal 3

Gesundheitsförderung

**Vorsitz: Martin Cichocki
Karl Krajic**

Bewegtes Leben – Mobilitätsförderung in Pensionisten-
wohnhäusern

**Martin Cichocki, V. Quehenberger, M. Manousek,
T. Stamm, K. Krajic, A**

Entstehung von Bettlägerigkeit in der institutionellen
Langzeitpflege – Einflüsse auf die allmähliche Immobilisierung
älterer Menschen

Sabine Schrank, H. Mayer, A. Zegelin, A

Gesundheitsförderung von BewohnerInnen in der stationären
Altenbetreuung

Karl Krajic, M. Cichocki, A

Potenziale und Probleme der Gesundheitsförderung bei den
Nutzern stationärer Langzeitversorgung in Deutschland

Thomas Kleina, D

Samstag, 23. März 2013

Saal 1

Qualität

Moderation: Angelika Rosenberger-Spitz

Total Quality Management: Qualitätsreduktion, Ressourcenverschleuderung und gefährlich für Patienten

Kaspar Sertl, A

Qualitätszirkelarbeit in der Geriatrie

Peter Mrak, A

Saal 2

Symposium Physio Austria

Bundesverband der PhysiotherapeutInnen

Physiotherapeutische Aspekte der Prävention im geriatrischen Bereich

Constance Schlegl, A

Physiotherapie in Palliative Care beim geriatrischen Patienten

Eva Müllauer, A

Das Otago Übungsprogramm zur Sturz- und Verletzungsprophylaxe

Erwin Scherfer, A

Saal 3

Gesundheitsförderung

**Vorsitz: Martin Glashüttner
Annett Horn**

Gesundheit von Mitarbeitern in der stationären Langzeitversorgung in Deutschland und Möglichkeiten der Gesundheitsförderung

Annett Horn, T. Kleina, D. Schaeffer, D

Gemeinsame Strategien zur Gesundheitsförderung von Beschäftigten in der Pflege und Betreuung in der ARGE PFLEGE-KRAFT

Martin Glashüttner, F. Kolland, A

Gesund im Pflegeheim? Ansatzpunkte für eine gesundheitsfördernde Altenpflege auf Basis einer qualitativen Studie

Svenja Schmitt, D

Optionen für die Gesundheitsförderung und Prävention in der Langzeitversorgung

Annett Horn, D. Schaeffer, D

12.00–13.00 Uhr

FACHKURZINFORMATIONEN

Donepezil Krka 5 mg Filmtabletten, Donepezil Krka 10 mg Filmtabletten

QUALITATIVE & QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: Donepezil Krka 5 mg: Jede Filmtablette enthält 5 mg Donepezilhydrochlorid entsprechend 4,56 mg Donepezil. Donepezil Krka 10 mg: Jede Filmtablette enthält 10 mg Donepezilhydrochlorid entsprechend 9,12 mg Donepezil. Liste der sonstigen Bestandteile: Tablettenkern: Lactose-Monohydrat (5 mg: 79,18 mg; 10 mg: 158,35 mg), mikrokristalline Cellulose, Maisstärke, Hydroxypropylcellulose, Magnesiumstearat. Tablettenüberzug: Titandioxid (E171), Hypromellose, Macrogol 400, Eisenoxid, gelb (E172) – nur in 10 mg Tabletten. **ANWENDUNGSGEBIET:** Donepezil Krka ist indiziert zur symptomatischen Behandlung von leichter bis mittelschwerer Demenz vom Alzheimer-Typ. **GEGENANZEIGEN:** Donepezil Krka ist kontraindiziert bei Patienten mit einer Überempfindlichkeit gegen Donepezilhydrochlorid, Piperidinderivate oder gegen einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels. **INHABER DER ZULASSUNG:** KRKA, d.d., Novo mesto, Šmarješka cesta 6, 8501 Novo mesto, Slowenien. **REZEPTPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig. **PHARMAKODYNAMISCHE EIGENSCHAFTEN:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Antidementiva, Cholinesterasehemmer. **TC-Code:** N06DA02. Detaillierte Informationen zu Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen, Dosierung, Art und Dauer der Anwendung entnehmen Sie bitte dem Austria Codex und/oder der publizierten Fachinformation.

Galantamin Krka 8 mg Retardkapseln, Galantamin Krka 16 mg Retardkapseln, Galantamin Krka 24 mg Retardkapseln*

QUALITATIVE & QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: 8 mg: Jede Retardkapsel enthält 8 mg Galantamin (als Hydrobromid). 16 mg: Jede Retardkapsel enthält 16 mg Galantamin (als Hydrobromid). 24 mg: Jede Retardkapsel enthält 24 mg Galantamin (als Hydrobromid). Liste der sonstigen Bestandteile: Retardierter Tablettenkern: Natriumdodecylsulfat, Ammoniummethacrylat-Copolymer (Typ B), Hypromellose, Carbomer, Hydroxypropylcellulose, Magnesiumstearat, Talkum. 8 mg Kapselhülle, Gelatine, Titandioxid (E171) Drucktinte: Schellack, Propylenglycol, konzentrierte Ammoniaklösung, Schwarzes Eisenoxid (E172), Kaliumhydroxid. 16 mg und 24 mg Kapselhülle: Gelatine, Titandioxid (E171), isenoxid, rot (E172), Eisenoxid, gelb (E172), Drucktinte: Schellack, Propylenglycol, konzentrierte Ammoniaklösung, Schwarzes Eisenoxid (E172), Kaliumhydroxid. **ANWENDUNGSGEBIET:** Galantamin Krka ist indiziert zur symptomatischen Behandlung der leichten bis mittelschweren Demenz vom Alzheimer Typ. **GEGENANZEIGEN:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile. Nachdem keine Daten über die Anwendung von Galantamin bei Patienten mit schweren Leberfunktionsstörungen (Child-Pugh-Score > 9) und schweren Nierenfunktionsstörungen (Kreatinin-Clearance < 9 ml/min) vorliegen, ist Galantamin bei diesen Personen kontraindiziert. Bei Patienten, bei denen sowohl signifikante Nieren- als auch Leberfunktionsstörungen vorliegen, ist Galantamin kontraindiziert. **INHABER DER ZULASSUNG:** KRKA, d.d., Novo mesto, Šmarješka cesta 6, 8501 Novo mesto, Slowenien. **REZEPTPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig. **PHARMAKODYNAMISCHE EIGENSCHAFTEN:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Antidementiva. **ATC-Code:** N06DA04. Detaillierte Informationen zu Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen, Dosierung, Art und Dauer der Anwendung entnehmen Sie bitte dem Austria Codex und/oder der publizierten Fachinformation.

Nimvastid 1,5 mg Hartkapseln, Nimvastid 3 mg Hartkapseln, Nimvastid 4,5 mg Hartkapseln, Nimvastid 6 mg Hartkapseln, Nimvastid 1,5 mg Schmelztabletten, Nimvastid 3 mg Schmelztabletten, Nimvastid 4,5 mg Schmelztabletten, Nimvastid 6 mg Schmelztabletten

QUALITATIVE & QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: Nimvastid 1,5 mg/3 mg/4,5 mg/6 mg Hartkapseln: Eine Kapsel enthält Rivastigmin[(R,R)-tartrat] (Rivastigminhydrogentartrat) entsprechend 1,5 mg/3 mg/4,5 mg/6 mg Rivastigmin. Liste der sonstigen Bestandteile: Kapselinhalt: Mikrokristalline Cellulose, Hypromellose, Hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Kapselhülle, Titandioxid (E171), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O, Eisen(III)-oxid (E172) O (E172), Gelatine. Nimvastid 1,5 mg/3 mg/4,5 mg/6 mg Schmelztabletten: Eine Schmelztablette enthält Rivastigmin[(R,R)-tartrat] (Rivastigminhydrogentartrat) entsprechend 1,5 mg/3 mg/4,5 mg/6 mg Rivastigmin. Eine Schmelztablette enthält 5,25/10,5/15,75/21 Mikrogramm Sorbitol (Ph.Eur.) (E420). Liste der sonstigen Bestandteile: Mannitol (Ph.Eur.), Mikrokristalline Cellulose, Hypromellose, Spearmint-Aroma (Pfefferminzöl, Maltodextrin aus Mais), Pfefferminz-Aroma (Maltodextrin, arabisches Gummi, Sorbitol (Ph.Eur.) (E420), Ackerminzöl, Levomenthol), Crospovidon, Calciumtrimesilat, Magnesiumstearat (Ph.Eur.). **ANWENDUNGSGEBIET:** Zur symptomatischen Behandlung der leichten bis mittelschweren Alzheimer-Demenz. Zur symptomatischen Behandlung der leichten bis mittelschweren Demenz bei Patienten mit idiopathischem Parkinson-Syndrom. **GEGENANZEIGEN:** Dieses Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, andere Carbamat-Derivate oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels. **INHABER DER ZULASSUNG:** KRKA, d.d., Novo mesto, Šmarješka cesta 6, 8501 Novo mesto, Slowenien. **REZEPTPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig. **PHARMAKODYNAMISCHE EIGENSCHAFTEN:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Cholinesterasehemmer. **ATC-Code:** N06DA03. Detaillierte Informationen zu Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen, Dosierung, Art und Dauer der Anwendung entnehmen Sie bitte dem Austria Codex und/oder der publizierten Fachinformation.



Donepezil Krka 5 mg – 10/30/90 Filmtabletten
Donepezil Krka 10 mg – 10/30/90 Filmtabletten
Galantamin Krka 8 mg – 21/30 Retardtabletten
Galantamin Krka 16 mg – 30 Retardtabletten
Galantamin Krka 24 mg – 30 Retardtabletten

Nimvastid 1,5 mg – 30/60 Hartkapseln
Nimvastid 3 mg – 60 Hartkapseln
Nimvastid 4,5 mg – 60 Hartkapseln
Nimvastid 6 mg – 60 Hartkapseln
Nimvastid 1,5 mg – 28/56 Schmelztabletten
Nimvastid 3 mg – 56 Schmelztabletten
Nimvastid 4,5 mg – 56 Schmelztabletten
Nimvastid 6 mg – 56 Schmelztabletten



Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem Austria Codex und/oder der publizierten Fachinformation.

POSTER

21. März 2013 – 14.00 Uhr

Posterführung: Markus Gosch, A

1. **Interdisziplinarität international: Ausbildungspfade zum klinischen Pharmazeuten in Österreich und Großbritannien**
Alexandra Henein-McNair, I. Berger, N. Fochler, R. Reihs-Zips, S.M. Janowitz, B. Böhmendorfer, GB, A
2. **Assessing the Risk of Adverse Drug Reactions among Multimorbid Geriatric in-Hospital Patients using The GerontoNet ADR Risk Score**
Martina Jeske, M. Gosch, U. Benvenuti-Falger, G. Kittinger, E. Nogler-Semenitz, M. Lechleitner, G. Speer, A
3. **Pharmakokinetik in der Geriatrie am Beispiel der renalen Elimination von Arzneimitteln**
Lydia Kulzer, B. Böhmendorfer, Th. Frühwald, U. Sommeregger, S.M. Janowitz, W. Jäger, A
4. **Anticholinerg? Delirogen? Vorschlag für ein Composite-Tool mittels multidisziplinärem Delphi-Verfahren**
Birgit Böhmendorfer, Th. Frühwald, T. van der Cammen, M. Nagano, A. Henein-McNair, U. Sommeregger, E. Mann, G. Geyer, G. Sailer, S.M. Janowitz, M. Gosch, P. Schwarzingler, M. Wawruch, M. Petrovic, B. Iglseder, A, NL, GB, SL, B
5. **Hypersalivation durch Medikation**
Nora Fochler, I. Berger, B. Böhmendorfer, Th. Frühwald, S.M. Janowitz, U. Sommeregger, A

21. März 2013 – 14.00 Uhr

Posterführung: Peter Dovjak, A

6. **Genexpression und Knochenmikrostruktur in Männern mit osteoporotischen Hüftfrakturen**
Ursula Föger-Samwald, J. Patsch, J. Deutschmann, L. Hornek, S. Salem, Ph. Becker, P. Pail, D. Schamall, M. Mousavi, S. Becker, F. Kainberger, H. Resch, P. Pietschmann, A
7. **Günstiger Einfluss von Muskeltraining auf geriatrische Patienten – Ergebnisse aus der ALFIT-Studie (Altersbezogenes Fitness-Training)**
Maria Magdalena Schreier, B. Iglseder, J. Reiss, C. Tonner, U. Stering, P. Kutschar, J. Niebauer, G. Wewerka, J. Osterbrink, A
8. **Creutzfeldt-Jakob-Krankheit als seltene Ursache eines Akinetischen Mutismus**
Rene Hüttenbrenner, A

9. Clostridieninfektion und Sarkopenie

Regina Abel, A

10. Effektive Vitamin-D-Aufsättigung bei geriatrischen Patienten

Winfried Wintersberger, M. Kneidinger, M. Kuritko, M. Berger, A

11. Frailty – assoziierte funktionelle Defizite bei nierentransplantierten älteren Patienten

Matthias Koelbl, G. Wirnsberger, A

12. Beinamputation bei geriatrischen Patienten: Chancen der Prothesenversorgung und Langzeitverlauf

Waltraud Stainer, M. Mendel, V. Stöckl, G. Schmid, A. Kirchgatterer, A

13. Einführung einer standardisierten Schmerz-Erfassung bei postoperativen orthopädischen Patienten/Patientinnen in der Geriatrie

Karin Prisching, A

21. März 2013 – 16.00 Uhr

Posterführung: Dieter Lüttje, D

14. Die Schilddrüse spielt verrückt: Ein Fallbericht

Renate Reihs-Zips, B. Böhmendorfer, S.M. Janowitz, Ch. Wutschitz, M. Gleubner, W. Kutschera, A

15. Ist das Apallische Syndrom zunehmend eine Erkrankung des höheren Alters? Zwischenergebnisse einer Inzidenz-Erhebung in der Steiermark

Gerald Pichler, A

16. Sicherheit der Thromboseprophylaxe mit niedermolekularen Heparinen bei geriatrischen Patienten auf der Akutgeriatrie im Krankenhaus Göttlicher Heiland

Andreas Wehrmann, A

17. Additional diagnostic and prognostic value of copeptin ultra-sensitive for diagnosis of Non-ST-Elevation Myocardial Infarction in older patients presenting to the emergency department

Philipp Bahrmann, A. Bahrmann, O.A. Breithardt, W.G. Daniel, M. Christ, Th. Bertsch, C.C. Sieber, D

18. A 3-Hour Diagnostic Algorithm for Non-ST-Elevation Myocardial Infarction Using High-Sensitivity Cardiac Troponin T in Unselected Older Patients Presenting to the Emergency Department

Philipp Bahrmann, M. Christ, A. Bahrmann, H. Rittger, H.-J. Heppner, St. Achenbach, Th. Bertsch, C.C. Sieber, D

19. Sind die Scores CHA2D2-VASc und HAS-BLED hilfreich in der Entscheidung für eine orale Antikoagulation bei geriatrischen Patienten mit Vorhofflimmern?

Peter Goldenits, B. Reidinger, G. Ohrenberger, A

20. Fallstricke bei einer oralen Eisensubstitution im Alter

Peter Goldenits, G. Ohrenberger, A

21. Die chronische Anämie im Alter – Blutkonserven sparende Maßnahmen in der geriatrischen Langzeitpflege

Gerald Ohrenberger, A

22. Multimorbidität und funktionelle Defizite und der erschwerte Einsatz von Miktionsprotokollen bei geriatrischen Patienten

Helena Talasz, A

21. März 2013 – 16.00 Uhr

Posterführung: Thomas Egger, A

23. Regionenbezogenes Generationenmanagement (RegGen) (trinationales F+E-Projekt)

Ulrich Otto, F. Fredersdorf, M. Jüster, S. Olbert, CH, A

24. Am Puls der Zeit: Alle unter einem Dach – generationenübergreifendes Wohnen, Leben & Arbeiten

Manuela Höchsmann, E. Purth, A

25. Funktionelle Kompetenz, positiver Affekt funktionell beeinträchtigter und unbeeinträchtigter sehr alter Personen in einen Zeitraum von vier Jahren: Die Rolle der assimilativen und akkomodativen Selbstregulation

Philipp Manuel Drapaniotis, H.-W. Wahl, V. Heyl, O.K. Schilling, A. Sawall, K. Hager, A, D

26. Emotionale Reizbewertung bei Parkinson-PatientInnen mit leichter kognitiver Beeinträchtigung (MCI)

Melanie Pflüger, I. Kryspin-Exner, W. Pirker, J. Lehrner, A

27. Identifikation von emotionalen Gesichtsausdrücken bei PatientInnen mit leichter kognitiver Beeinträchtigung (MCI)

Regina Aigner-Wöber, I. Kryspin-Exner, P. Dal-Bianco, J. Lehrner, A

28. Ansätze zur Verbesserung der Situation schwerhöriger Menschen im Krankenhaus

Anneliese Lilgenau, A

29. Hörimplantate als Behandlungsalternative für ältere Patienten: wirksam und sicher?

Dominik Riss, W. Gstöttner, A

30. Schwerhörigkeit als häufig übersehene Co-Morbidität einer dementiellen Entwicklung

Michael Lerch, M. Decker-Maruska, D

22. März 2013 – 08.30 Uhr

Posterführung: Thomas Münzer, CH

31. Gesundheitsförderung für MitarbeiterInnen in der stationären Altenbetreuung

Martin Cichocki, K. Krajic, A

32. Können aktuelle Tablets dem digitalen Graben entgegenwirken?

Franz Werner, K. Werner, A

33. Sekundäre Frakturprävention – Eine App für PCs und Smartphones

Markus Gosch, Ch. Kammerlander, T. Roth, R. Gasser, M. Blauth, A

34. MOBILE.OLD-User Requirements Analysis

Stefan Schürz, A

35. Prudence is the better part of valor

Martina Jeske, M. Gosch, U. Benvenuti-Falger, G. Kittinger, G.E. Nogler-Semenitz, M. Lechleitner, G. Speer, A

36. A nun stoned from heavy metal

Matthias Koelbl, H. Koller, A

37. Anwendung ätherischer Öle in der Pflegepraxis

Doris Kamleitner, A

22. März 2013 – 10.30 Uhr

Posterführung: Thomas Frühwald, A

38. Netzwerk Geriatrie Graz – Bericht über einen Versuch der Versorgungsverbesserung

Maria Wendler, A

39. Patientenorientierung in der geriatrischen Rehabilitation. Ist die Erfassung von patientenseitigen Behandlungszielen und Gesundheitsbewertungen bei Menschen mit Demenz möglich?

Ilona Dutzi, M. Schwenk, K. Hauer, USA, D

40. Abseits des BMI – systematische Erhebung und Analyse von Gewichtsverlauf, Bioimpedanzdaten und Milchverbrauch

Sandra Lindner, B. Sturtzel, G. Ohrenberger, A

POSTER

41. Sterblichkeit und Body Mass Index bei geriatrischen Intensivpatienten

Hans-Jürgen Heppner, D

42. Der „Geriatric Nutritional Risk Index“ – Ist er durch eine Protein-Energie-Optimierung beeinflussbar?

Bärbel Sturtzel, G. Ohrenberger, I. Elmadfa, A

43. Wirklich nur eine banale Synkope?

Hans-Jürgen Heppner, K. Singler, D

22. März 2013 – 14.00 Uhr

Posterführung: Sabine Pleschberger, A

44. Gesundheit hat kein Alter – Lebens- und Arbeitswelt SeniorInnenwohnhaus gestalten

Ursula Hübel, S. Müller, M. Cichocki, K. Krajic, A

45. Nichtmedikamentöse Therapien in der Schwerstpflege – Effekte sozialer Gemeinschaften zur Förderung persönlicher sozialer Netzwerke

Heike Reggentin, J. Dettbarn-Reggentin, D

46. Neue Wohnmodelle für Menschen mit Demenz am Lebensende: Europäische Perspektiven

Elisabeth Reitingner, S. Pleschberger, A

47. Pflegeprobleme in österreichischen Pflegeheimen: Ergebnisse der Europäischen Pflegequalitätserhebung

Silvia Schönherr, A

48. FEARLESS – Sicherheit in den eigenen vier Wänden

Petra Hellmich, A

49. Quantifizierung des subjektiven Belastungsempfindens von pflegenden Angehörigen trotz Inanspruchnahme von Hilfeleistungen an der Akutgeriatrie / Remobilisation, Albert Schweitzer Klinik I - Graz, im Zeitraum von September 2011 bis Ende März 2012

Irmgard Praßl, W. Schippinger, G. Hartinger, A

50. Anwendung von Forschungsergebnissen in der pflegerischen Praxis – Was trägt zur Umsetzung in der Praxis bei?

Elisabeth Haslinger-Baumann, G. Lang, G. Müller, A

51. Türkisch Altern in Wien!?

Nevin Altintop, A

22. März 2013 – 16.00 Uhr

Posterführung: Hans-Jürgen Heppner, D

52. Tanzcafé

Marion Frank, J. Leidnecker, E. Sarara, A

53. Ambulante psychiatrische Pflege im Kreis Soest – Pflege mit Würde und Respekt

Joergen Mattenklotz, D

54. Geriatric Palliative Care – A two year review of a new service

Michael Lerch, M. Decker-Maruska, D

55. Ein Mosaik – Kunst? Betätigung? Beschäftigung? Oder mehr?

Lisa Dorfer und Anna Haderer, A

56. Sexualität in der Altenpflege und ihre Auswirkung auf die Personalentwicklung

Claudia Hartl, A

57. Das Freiwillige Engagement in der Pflege – zukünftig notwendiger Bestandteil in der Versorgung Pflegebedürftiger?

Jürgen Dettbarn-Reggentin, D

58. Palliative Betreuung von Parkinson PatientInnen

Ronald Saurugg, A

59. Einsatz serieller moderater Ganzkörperhyperthermie mit wassergefilterter Infrarot A-Strahlung (w-IRA) in der Geriatrie: Effekte auf Energiegewinnung und Sauerstoffmetabolismus

Ralf Kleef, A

REFERENTEN UND VORSITZENDE

Abel Regina

Otto-Wagner-Spital, Pflegezentrum,
Baumgartnerhöhe 1, 1145 Wien, A

Aigner-Wöber Regina

Universität Wien, Universitätsring 1, 1090 Wien, A

Altintop Nevin

Universität Wien, Institut für Kultur und Sozial-
anthropologie, Universitätsstraße 7, 1010 Wien, A

Anditsch Martina

Donauspital, Anstaltsapotheke,
Langbardenstraße 122, 1220 Wien, A

Angleitner Christian

Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation
und Abteilung für Akutgeriatrie und Remobilisation,
Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern,
Schlossberg 1, 4910 Ried, A

Auer Stefanie

M.A.S Alzheimerhilfe, Lindaustraße 28,
4820 Bad Ischl, A

Ay Cihan

Universitätsklinik für Innere Medizin,
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A

Bach Doris

Braincare – Institut für seelische Gesundheit,
Gonzagagasse 5/1/2/9, 1010 Wien, A

Bahrman Philipp

Friedrich-Alexander-Universität, Institut für
Biomedizinische Altersforschung,
Heimerichstraße 58, 90419 Nürnberg, D

Barth Peter

Oberstaatsanwaltschaft, Abteilungsleiter-
Stellvertreter in der Zivilrechtssektion,
Museumstraße 7, 1070 Wien, A

Bauer Günther

SZL Seniorenzentren Linz GmbH,
Glimpfingerstr. 12, 4020 Linz, A

Bauer Jürgen

Klinik für Geriatrie, Klinikum Oldenburg, Rahel-
Straus-Straße 10, 26133 Oldenburg, D

Bauernfeind Susanne

Geriatrizentrum Klosterneuburg,
Martinstraße 28-30, 3400 Klosterneuburg, A

Baumann Urs

Universität Salzburg, Fachbereich Psychologie,
Hellbrunnerstraße 34, 5020 Salzburg, A

Bayer Susanne

Verband der Diätologen Österreichs,
Grüngasse 9/Top 20, 1050 Wien, A

Beck Peter

JOANNEUM RESEARCH
Forschungsgesellschaft mbH,
Elisabethstraße 5, 8010 Graz, A

Becker Stefanie

Berner Fachhochschule Wirtschaft,
Gesundheit und Soziale Arbeit, Institut Alter,
Schwarztorstraße 48, 3007 Bern, CH

Bernatzky Günther

Universität Salzburg, Naturwissenschaftliche
Fakultät, Fachbereich für Organismische Biologie,
Arbeitsgruppe für „Neurodynamics & Neuro-
signaling“, Hellbrunner Straße 34, 5020 Salzburg, A

Bernecker Peter

Pflegewohnhaus Leopoldstadt,
Engerthstraße 154, 1020 Wien, A

Bernreiter Werner

Senecura Niederösterreich, SeneCura Kliniken und
Heime, Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien, A

Berzlanovich Andrea

Fachbereich Forensische Gerontologie, Depart-
ment für Gerichtsmedizin, Medizinische Universität
Wien, Sensengasse 2, 1090 Wien, A

Bischoff-Ferrari Heike A.

Leiterin Zentrum Alter und Mobilität, Universität
Zürich und Stadtsptal Wald, Zürich, CH

Blauth Michael

Univ.-Klinik für Unfallchirurgie, Zentrum Operative
Medizin, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, A

Blümke Christine

Charité – Universitätsmedizin Berlin, Innere
Medizin mit Gastroenterologie und Nephrologie,
Forschungsgruppe Geriatrie, Forschungsgruppe
Geriatrie, Reinickendorfer Str. 61, 13347 Berlin, D

Böhmdorfer Birgit

Anstaltsapotheke, Krankenhaus Hietzing mit NZR,
Wolkersbergenstraße 1, 1130 Wien, A

Böhmer Franz

Österreichische Plattform für Interdisziplinäre Al-
ternsfragen, Berggasse 17/3/28, 1090 Wien, A

Bopp Irene

Stadtsptal Waid, Akutgeriatrie, Tièchestraße 99,
8037 Zürich, CH

Busch Ulrich

Arzt für Allgemeinmedizin, Florianiplatz 1,
3552 Lengenfeld, A

Cichocki Martin

Ludwig Boltzmann Institut HPR,
Untere Donaustraße 47, 1020 Wien, A

de Campo Antonella

Albert Schweitzer Klinik, Abteilung für Innere
Medizin, Geriatrische Gesundheitszentren der
Stadt Graz, Albert Schweitzer Gasse 36,
8020 Graz, A

Decker-Maruska Mechthild

Abt. Geriatrie, Krankenhaus St. Barbara Attendorf
GmbH, Hohler Weg 9, 57439 Attendorf, D

Denkinger Michael

Stipendiat Forschungskolleg Geriatrie, Robert
Bosch Stiftung, Bethesda Geriatriische Klinik,
Zollernring 26, 89073 Ulm, D

Dettbarn-Reggentin Jürgen

Institut für sozialpolitische und gerontologische
Studien, Knesebeckstr. 89, 10623 Berlin, D

Deufert Daniela

Private Universität UMIT, Department für Pflege-
wissenschaft und Gerontologie, Eduard Wallnöfer-
Zentrum 1, 6060 Hall in Tirol, A

Dorfer Lisa

SMZ-Sophienspital, Institut für Physikalische
Medizin und Rehabilitation, Apollgasse 19,
1070 Wien, A

Dorner Thomas Ernst

Medizinische Universität Wien, Institut für Sozial-
medizin, Kinderspitalgasse 15/1, 1090 Wien, A

Dovjak Peter

LKH Gmunden, Abteilung für Akutgeriatrie und
Remobilisation, Miller von Aichholzstraße 49,
4810 Gmunden, A

Drapaniotis Philipp Manuel

Abteilung für Psychologische Altersforschung,
Psychologisches Institut, Universität Heidelberg,
Hauptstraße 47, 69117 Heidelberg, D

Dunkel Marion

Klinikum Nürnberg, Prof. Ernst Nathan Str. 1,
90471 Nürnberg, D

Dutzi Ilona

Agaplesion Bethanien Krankenhaus,
Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg, D

Ebertz Marie-Sophie

Volkshilfe, Europasiedlung 1/6, 8790 Eisenerz, A

Egger Thomas

Geriatrizentrum Donaustadt im Pflegewohnhaus
Simmering, Dittmannsgasse 5, 1110 Wien, A

Em Robert

Wiener Sozialdienste, Leitung Mobile Dienste,
Camillo-Sitte-Gasse 6, 1150 Wien, A

Esslinger Adelheid Susanne

Hochschule Aalen & Universität Erlangen-
Nürnberg, Lange Gasse 20, Institut für
Management, 90443 Nürnberg, D

REFERENTEN UND VORSITZENDE

Fasching Peter

Wilhelminenspital, 5. Medizinische Abteilung,
Montleartstraße 37, 1160 Wien, A

Felinhofer Anna

Institut für Angewandte Psychologie: Gesundheit,
Entwicklung und Förderung, Universität Wien,
Liebiggasse 5, 1010 Wien, A

Fischer Peter

Donauspital, Psychiatrische Abteilung,
Langobardenstraße 122, 1220 Wien, A

Föger-Samwald Ursula

Institut für Pathophysiologie und Allergieforschung,
Medizinische Universität Wien,
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A

Frank Marion

Haus der Barmherzigkeit, Tokiostraße 4,
1220 Wien, A

Frühwald Thomas

Abteilung für Akutgeriatrie, Krankenhaus
Hietzing mit NZR, Wolkersbergenstraße 1,
1130 Wien, A

Garlipp Anja

Universität Vechta, Institut für Gerontologie,
Driverstraße 23, 49377 Vechta, D

Gatterer Gerald

Geriatrizentrum am Wienerwald, Psychologisch-
Psychotherapeutische Ambulanz und Abteilung
für Psychosoziale Rehabilitation,
Jagdschlossgasse 59, 1130 Wien, A

Gebhard Florian

Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Unfall-, Hand-,
Plastische und Wiederherstellungschirurgie,
Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm, D

Gerber Hans

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung
Bayern, Putzbrunner Straße 73,
81739 München, D

Gerstheimer Franz

Grünenthal GmbH, Campus 21 Liebermann-
str. A01/501, 2345 Brunn am Gebirge, A

Gerstorfer Inge

UKH Meidling, Anästhesie, Kundratstraße 37,
1100 Wien, A

Gisinger Christoph

Haus der Barmherzigkeit, Seeböckgasse 30a,
1160 Wien, A

Glashüttner Martin

ARGE PFLEGE-KRAFT, Keplerplatz 8/10,
1100 Wien, A

Gogol Manfred

Krankenhaus Lindenbrunn,
Klinik für Geriatrie, Lindenbrunn 1,
31863 Copenbrügge, D

Goldenits Peter

Haus der Barmherzigkeit, Seeböckgasse 30a,
1160 Wien, A

Gosch Markus

LKH Hochzirl, Abt. für Innere Medizin und
Akutgeriatrie, Hochzirl 1, 6170 Zirl, A

Grafinger Athe

Haus der Barmherzigkeit – Pflegezentrum GmbH,
Tokiostraße 4, 1220 Wien, A

Grillari Johannes

Department of Biotechnology, BOKU – University
of Natural Resources and Applied Life Sciences,
Muthgasse 18, 1190 Wien, A

Grob Daniel

Klinik für Akutgeriatrie, Stadtsptal Waid,
Tièchestraße 99, 8037 Zürich, CH

Gurlit Simone

St. Franziskus-Hospital, Anästhesie,
Hohenzollernring 72, 48145 Münster, D

Gustorff Burkhard

Wilhelminenspital, Abteilung für Anästhesie,
Intensiv- und Schmerzmedizin,
Montleartstraße 37, 1160 Wien, A

Haderer Anna

SMZ-Sophienspital, Institut für Physikalische
Medizin und Rehabilitation, Apolllogasse 19,
1070 Wien, A

Hartl Claudia

Haus der Barmherzigkeit, Seeböckgasse 30a,
1160 Wien, A

Hartwig Erich

Diakonissenkrankenhaus, Abt. Unfallchirurgie/
Orthopädie, Diakonissenstraße 28,
76199 Karlsruhe, D

Haslinger Martina

Wiener Sozialdienste, Camillo Sitte Gasse 6,
1150 Wien, A

Haslinger-Baumann Elisabeth

Forschungsinstitut des Roten Kreuzes,
Nottendorfer Gasse 21, 1030 Wien, A

Heimerl Katharina

Alpen-Adria Universität Klagenfurt, IFF,
9020 Klagenfurt, A

Hein Andreas

OFFIS – Institut für Informatik, Escherweg 2,
26121 Oldenburg, D

Hellmich Petra

Samariter Bund Wien, Pillergasse 24,
1150 Wien, A

Henein-McNair Alexandra

School of Pharmacy, University Reading,
Whiteknights, PO Box 226, University of Reading,
RG6 6AP Reading, GBR

Heppner Hans-Jürgen

Klinikum Nürnberg, Prof.-E.-Nathan-Straße 1,
90419 Nürnberg, D

Herbek Susanne

ELGA GmbH, Treustraße 35-43, Stg. 4,
1200 Wien, A

Hermann Brigitte

Albert Schweitzer Klinik, Abteilung für Medizinische
Geriatrie, Geriatriische Gesundheitszentren der
Stadt Graz, Albert Schweitzer Gasse 36,
8020 Graz, A

Höchsmann Manuela

Kolpinghaus „Gemeinsam leben“ Wien-Leopold-
stadt, Engerthstraße 214, 1020 Wien, A

Hofmann Werner

FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus, Friesenstraße 11,
24534 Neumünster/Bad Bramstedt, D

Hohenstein Klaus

Geriatrizentrum am Wienerwald, Institut für
Physikalische Medizin und Rehabilitation,
Jagdschlossgasse 59, 1130 Wien, A

Hoppichler Friedrich

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder,
Kajetanerplatz 1, 5010 Salzburg, A

Horn Annett

Universität Bielefeld, Universitätsstraße 25,
33516 Bielefeld, D

Horn Eva

Albert Schweitzer Klinik, Abteilung für Innere
Medizin, Geriatriische Gesundheitszentren der
Stadt Graz, Albert Schweitzer Gasse 36,
8020 Graz, A

Hübel Ursula

Wiener Gesundheitsförderung – WiG,
Treustraße 35-43, Stg. 6, 1. Stock, 1200 Wien, A

Hürny Christoph

Bürgerspital St. Gallen, Rorschacher Straße 94,
9000 St. Gallen, CH

Hüttenbrenner Rene

Albert Schweitzer Klinik Graz,
Albert Schweitzer Gasse 36, 8020 Graz, A

Iglseder Bernhard

Universitätsklinik für Geriatrie,
Ignaz-Harrer-Straße 79, 5020 Salzburg, A

Inouye Sharon K.

Harvard Medical School, Division of Gerontology,
Beth Israel Deaconess Medical Center, Milton and
Shirley F. Levy Family Chair, Aging Brain Center,
Institute for Aging Research, Hebrew SeniorLife,
Boston, MA 02131, USA

Jagsch Christian

Abteilung für Alterspsychiatrie, LSF Graz,
Wagner Jauregg Platz 1, 8053 Graz, A

Janig Herbert

Alpen-Adria Universität Klagenfurt,
Institut für Psychologie, Klagenfurt, A

Jeske Martina

Pharmacy department, Innsbruck University
Hospital, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, A

Kada Olivia

Fachhochschule Kärnten, Studienbereich
Gesundheit und Pflege, Hauptplatz 12,
9560 Feldkirchen, A

Kamleitner Doris

Sankt Oswald Nr. 76, 3684 Sankt Oswald, A

Kammerlander Christian

Universitätsklinik für Unfallchirurgie,
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, A

Keintzel Thomas

Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten,
Klinikum Wels-Grieskirchen,
Wagnleithnerstraße 27, 4710 Grieskirchen, A

Kern Helmut

Wilhelminenspital, Institut für Physikalische
Medizin und Rehabilitation, Montleartstraße 37,
1160 Wien, A

Kirchgatterer Andreas

Klinikum Wels-Grieskirchen, Abteilung für
Innere Medizin V, Wagnleithnerstraße 27,
4710 Grieskirchen, A

Kitzler Margit

Haus der Barmherzigkeit, stv. Geschäftsführerin
Pflegeheime, Seeböckgasse 30a, 1160 Wien, A

Kleef Ralf

Auhofstraße 1, 1130 Wien, A

Kleindienst Julia

Wirtschaftsuniversität Wien, Forschungsinstitut für
Altersökonomie, Nordbergstraße 15, 1090 Wien, A

Kleina Thomas

Universität Bielefeld, Fak. f. Gesundheitswissen-
schaft, Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld, D

Klug Günter

Gesellschaft zur Förderung seelischer Gesundheit
(GFSG), Obmann, Hasnerplatz 4, 8010 Graz, A

Koelbl Matthias

Department für Akutgeriatrie und Remobilisation,
Krankenhaus der Elisabethinen Linz,
Fadingerstraße 1, 4020 Linz, A

Koelbl-Catic Elvira

Haus der Barmherzigkeit, Tokiostraße 4,
1220 Wien, A

Kolb Gerald

Chefarzt, St. Bonifatius-Hospital Lingen,
Fachbereich Geriatrie, Wilhelmstraße 13,
49808 Lingen / Ems, D

Kolland Franz

Institut für Soziologie, Zimmer R.303,
Rooseveltplatz 2, 1090 Wien, A

Köller Marcus

SMZ-Sophienspital, Abteilung für Akutgeriatrie/
Remobilisation, Apologasse 19, 1070 Wien, A

Kothgassner Oswald David

Institut für Angewandte Psychologie:
Gesundheit, Entwicklung und Förderung,
Universität Wien, Liebiggasse 5, 1010 Wien, A

Krajic Karl

Ludwig Boltzmann Institut HPR,
Untere Donaustraße 47, 1020 Wien, A

Kressig Reto W.

Chefarzt, Akutgeriatrie u. Memory Clinic,
Universitätsspital Basel, Petersgraben 4,
4031 Basel, CH

Kronberger Marion

Phillipsgasse 3/3, 1140 Wien, A

Krupp Sonja

Forschungsgruppe Geriatrie Lübeck, Krankenhaus
Rotes Kreuz Lübeck – Geriatriezentrum,
Marlstraße 10, 23566 Lübeck, D

Kryspin-Exner Ilse

Institut für Angewandte Psychologie:
Gesundheit, Entwicklung und Förderung,
Liebiggasse 5, 1010 Wien, A

Kulzer Lydia

Anstaltsapotheke KH Hietzing mit NZR,
Department für Klin. Pharmazie und Pharm.
Chemie, Wolkersbergenstraße 1, 1130 Wien, A

Lang Wilfried

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder,
Abteilung für Neurologie,
Johannes von Gott Platz 1, 1020 Wien, A

Lechleitner Monika

LKH Hochzirl, Hochzirl 1, 6170 Zirl, A

Leischker Andreas

Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Onkologie
und Altersmedizin, Alexianer Krefeld,
Dießemer Bruch 81, 47805 Krefeld, D

Lerch Michael

Abt. Akutgeriatrie und Frührehabilitation,
Evang. Krankenhaus Bethanien Iserlohn,
Hugo-Fuchs-Allee 6, 58644 Iserlohn, D

Liener Ulrich C.

Marienhospital Stuttgart, Abteilung für
Orthopädie und Unfallchirurgie, Böheimstraße 37,
70199 Stuttgart, D

Lindner Sandra

Haus der Barmherzigkeit, Seeböckgasse 30a,
1160 Wien, A

Lilgenau Anneliese

Uni Wien, Institut für Pflegewissenschaft,
Wassergasse 14/13, 1030 Wien, A

Lüttje Dieter

Klinik für Geriatrie, Klinikum Osnabrück,
Sedanstraße 115, 49090 Osnabrück, D

Maier Manfred

Zentrum für Public Health, Medizinische Universität
Wien, Kinderspitalgasse 15, 1090 Wien, A

Mann Eva

Praxis für Allgemeinmedizin und Institut für
Versorgungsforschung, Habsburgerstraße 1,
6830 Rankweil, A

Marschollek Michael

Peter L. Reichertz Institut für Medizinische
Informatik der TU Braunschweig und der MHH,
Mühlenpfordtstraße 23, 38106 Braunschweig, D

Mattenklotz Joergen

Ambulante psychiatrische Pflege Sozialwerk
St. Georg, Bahnhofstraße 1, 59514 Welver, D

Mayrhofer-Reinhartshuber Rita

Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste
GmbH, Camillo-Sitte-Gasse 6, 1150 Wien, A

Meyer Gabriele

Fakultät für Gesundheit (Department für Pflege-
wissenschaft), Professur für Klinische Pflege-
forschung, Universität Witten/Herdecke,
Stockumer Straße 12, 58453 Witten, D

Meyjohann Bernd

Asklepios Klinik Lindau,
Friedrichshafener Straße 82, 88131 Lindau, D

Michel Jean-Pierre

Geneva Medical School and University Hospitals,
Chemin du Pont Bochet 3, 1226 Thonex,
Geneva, CH

Mikosch Peter

1. Med. Abteilung, Hanusch Krankenhaus,
Heinrich-Collin-Straße 30, 1140 Wien, A

Moser Heinz

Allgemeinmediziner, Lind 22,
9753 Kleblach-Lind, A

REFERENTEN UND VORSITZENDE

Moser-Siegmeth Verena

Forschungsinstitut des Roten Kreuzes,
Nottendorfer Gasse 21, 1180 Wien, A

Mrak Peter

LKH Voitsberg, Conrad von Hötzendorf-Str. 31,
8570 Voitsberg, A

Müllauer Eva

PhysioAustria, Linke Wienzeile 8/28, 1060 Wien, A

Müller Walter

A.ö. Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt,
Department für Akutgeriatrie/Remobilisation,
Klagenfurt, A

Münz Rainer

Erste Group Bank AG, Petersplatz 7, 1010 Wien, A

Münzer Thomas

Geriatrische Klinik, Rorschacher Straße 92/94,
9000 St. Gallen, CH

Niederhauser Rebecca

Institut für Populäre Kulturen, Universität Zürich,
Affolternstraße 56, 8050 Zürich, CH

Ohrenberger Gerald

Haus der Barmherzigkeit, Seeböckgasse 30a,
1160 Wien, A

Oswald Wolf D.

Univ. Erlangen-Nürnberg, FG Prävention &
Demenz, Wallensteinstraße 61-63,
90431 Nürnberg, D

Otto Ulrich

FHS St. Gallen, Institut für Soziale Arbeit IFSA-
FHS, Kompetenzzentrum Generationen (CCG),
Industriestraße 35, 9401 Rorschach, CH

Paternostro-Sluga Tatjana

Universitätsklinik für Physikalische Medizin
und Rehabilitation, Währinger Gürtel 18-20,
1090 Wien, A

Paukner Roland

Wiener Krankenanstaltenverbund,
Teilunternehmung Pflegeheime der Stadt Wien –
Direktion, Thomas Klestil Platz 7, 1030 Wien, A

Penz Michael

MDK Bayern, Fachbereich Geriatrie,
Putzbanner Str. 73, 81739 München, D

Pflüger Melanie

Universität Wien, Guldengasse 16/2/27,
1140 Wien, A

Pichler Gerald

Albert Schweitzer Klinik Graz,
Albert Schweitzer Gasse 36, 8020 Graz, A

Pietschmann Peter

Institut für Pathophysiologie, Zentrum für Physiolo-
gie und Pathophysiologie, Medizinische Universität
Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A

Pilgram Erwin Horst

Albert Schweitzer Klinik, Abt. f. Innere Medizin/
Akutgeriatrie und Remob., Geriatrische Gesund-
heitszentren der Stadt Graz, A

Pils Katharina

SMZ-Sophienspital, Institut für Physikalische
Medizin und Rehabilitation, Apollogasse 19,
1070 Wien, A

Pilz Sigrid

Wiener Pflege-, Patientinnen- u. Patienten-
anwaltschaft, Schönbrunnerstraße 108,
Eingang Sterkgasse, 1050 Wien, A

Pinter Georg

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Haus der
Geriatrie, Feschnigstraße 11, 9020 Klagenfurt, A

Plank Hannes

LKH Villach, Abteilung für Akutgeriatrie,
Nikolaigasse 43, 9500 Villach, A

Pleschberger Sabine

Dep. für Pflegewissenschaft und Gerontologie,
UMIT Hall i.T./Wien, Opernring 5, 2. Stock,
1010 Wien, A

Praßl Irmgard

Medizinische Universität Graz, Sektion für
Chirurgische Forschung, Auenbruggerplatz 29,
8036 Graz, A

Prisching Karin

Albert Schweitzer Klinik, Abteilung für Innere Me-
dizin, Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt
Graz, Albert Schweitzer Gasse 36, 8020 Graz, A

Psota Georg

Psychosozialer Dienst Wien,
Modecenterstraße 14, 1030 Wien, A

Quittan Michael

Kaiser-Franz-Josef Spital, Institut für Physikalische
Medizin und Rehabilitation, Kundratstraße 3,
1100 Wien, A

Ransmayr Gerhard

AKH Linz, Abteilung für Neurologie und
Psychiatrie, Krankenhausstraße 9, 4020 Linz, A

Rainer Michael

Donauspital, Psychiatrische Abteilung,
Langobardenstraße 122, 1220 Wien, A

Ratheiser Iris

Uni Wien, Argentinierstraße 50 2/2/23,
1040 Wien, A

Rebhandl Erwin

Arzt für Allgemeinmedizin, Marktplatz 43,
4170 Haslach an der Mühl, A

Reggentin Heike

Institut für sozialpolitische und gerontologische
Studien, Knesebeckstraße 89, 10623 Berlin, D

Reihs-Zips Renate

Anstaltsapotheke, Krankenhaus Hietzing mit NZR,
Wolkersbergenstraße 1, 1130 Wien, A

Reitinger Elisabeth

IFF Palliative Care und OrganisationsEthik,
Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Wien, Graz,
Schottenfeldg. 29/4, 1070 Wien, A

Riss Dominik

Med. Uni Wien, Währinger Gürtel 18-20, AKH,
Abt. f. HNO, 1090 Wien, A

Roller-Wirnsberger Regina

Fachgebiet Geriatrie und kompetenzorientierte
Curriculumsentwicklung, Universitätsklinik für
Innere Medizin, Klin. Abteilung für Angiologie,
Auenbrugger Platz 2-4, 8036 Graz, A

Rosenberger-Spitzy Angelika

Fonds Soziales Wien, SeniorInnenbüro,
Guglgasse 6/4/4, 1110 Wien, A

Saurugg Ronald

Albert Schweitzer Klinik Graz, Abteilung für
Neurologie, Albert Schweitzer Gasse 36,
8020 Graz, A

Schaefer Rolf

Marien-Krankenhaus, Dr.-Robert-Koch-Straße 18a,
51465 Bergisch Gladbach, D

Scherfer Erwin

Bildungswerk Physio-Akademie des Deutschen
Verbands für Physiotherapie, Wremer Specken 4,
27638 Wremen, D

Schindler Karin

Univ.-Klinik für Innere Medizin III, Abteilung
für Endokrinologie und Stoffwechsel,
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A

Schippinger Walter

Albert Schweitzer Klinik, Abteilung für Innere Me-
dizin, Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt
Graz, Albert Schweitzer Gasse 36, 8020 Graz, A

Schlegl Constance

PhysioAustria, Linke Wienzeile 8/28, 1060 Wien, A

Schmidt Dieter Michael

Bleiburger Straße 35, 9141 Eberndorf, A

Schmidt Reinhold

Universitätsklinik für Neurologie, Klinische Abteilung für Neurogeriatrie, Auenbruggerplatz 22, 8036 Graz, A

Schmitt Svenja

Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung, Grazer Straße 4, 28359 Bremen, D

Schneider Ulrike

WU-Wien, Forschungsinstitut für Altersökonomie, Nordbergstraße 15, 1090 Wien, A

Schöck Kurt

Krankenhaus Floridsdorf, Interne Abteilung, Hinaysgasse 1, 1210 Wien, A

Schönherr Silvia

Medizinische Universität Graz, Billrothgasse 6, 8010 Graz, A

Schrank Sabine

Institut für Pflegewissenschaft, Universität Wien, Alser Straße 23, 1080 Wien, A

Schratter-Sehn Annemarie

SMZ-Süd/Kaiser Franz Josef-Spital – Institut für Radioonkologie, Kundratstraße 3, 1100 Wien, A

Schreiber Barbara

Haus der Barmherzigkeit – Pflegezentrum GmbH, Tokiostraße 4, 1220 Wien, A

Schreier Maria Magdalena

Institut für Pflegewissenschaft Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Strubergasse 21, 5020 Salzburg, A

Schuhfried Othmar

Universitätsklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A

Schulz Ralf-Joachim

St. Marien Hospital, Klinik für Geriatrie, Kunibertkloster 11-13, 50668 Köln, D

Schulze Eva

Berliner Institut für Sozialforschung, Brandenburgische Str. 16, 10707 Berlin, D

Schürz Stefan

LIFetool gemeinnützige GmbH, Hafenstr. 47-51, 4020 Linz, A

Schüßler Nadine

Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Institut für Pflegewissenschaft und -praxis, Strubergasse 21, 5020 Salzburg, A

Schüssler Sandra

Medizinische Universität Graz, Institut für Pflege-wissenschaft, Billrothgasse 6, 8010 Graz, A

Schweitzer Ekkehard

Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, KH Hietzing mit NZR, Wolkersbergenstraße 1, 1130 Wien, A

Serti Kaspar

KH Floridsdorf, Interne Abteilung, Hinaysgasse 1, 1210 Wien, A

Sieber Cornel C.

Klinikum Nürnberg-Nord, Innere Medizin V, Lehrstuhl für Gerontologie, Prof.-Ernst-Nathan-Straße 1, 90410 Nürnberg, D

Simm Andreas

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitätsklinikum, Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie, Ernst-Grube-Straße 40, 06097 Halle/Saale, D

Sommeregger Ulrike

Abteilung für Akutgeriatrie, Krankenhaus Hietzing mit NZR, Wolkersbergenstraße 1, 1130 Wien, A

Specht-Leible Norbert

Agaplesion Bethanien Krankenhaus, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg, D

Sprengseis Gabriele

Forschungsinstitut des Roten Kreuzes, Nottendorfer Gasse 21, 1030 Wien, A

Stainer Waltraud

Klinikum Wels-Grieskirchen, Wagenleithnerstraße, Höhenring 4, 4710 Grieskirchen, A

Stauder Reinhard

Univ.-Klinik für Innere Medizin V (Hämatologie und Onkologie), Medizinische Universität Innsbruck, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, A

Stering Ulrike

Institut für Pflegewissenschaft Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Strubergasse 21, 5020 Salzburg, A

Strotzka Stefan

GerontoPsychiatrisches Zentrum des PSD, Gumpendorfer Straße 157, 1060 Wien, A

Sturtzel Bärbel

Department für Ernährungswissenschaften, Universität Wien, Althanstraße 14, 1090 Wien, A

Talasz Helena

LKH Hochzirl, Abt. für Innere Medizin und Akutgeriatrie, Hochzirl 1, 6170 Zirl, A

Thaler Heinrich

UKH Meidling, Kundratstraße 37, 1120 Wien, A

Trukeschitz Birgit

WU Wien, Forschungsinstitut für Altersökonomie, Nordbergstraße 15, 1090 Wien, A

Ulsperger Ernst

Krankenhaus Hietzing 5. Med. Abteilung, Onkologie, Wolkersbergenstr. 1, 1130 Wien, A

van den Heuvel Dirk

Geschäftsführer, Bundesverband Geriatrie e.V., Reinickendorfer Straße 61, 13347 Berlin, D

van der Cammen Tischa

Section of Geriatric Medicine, Department of Internal Medicine, Erasmus University Medical Center, PO Box 2040, 3000 CA Rotterdam, NL

Wanschitz Julia

Universitätsklinik für Neurologie, Christoph-Probst-Platz 1, Innrain 52, 6020 Innsbruck, A

Watzke Herbert

Universitätsklinik für Innere Medizin I, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A

Wehrmann Andreas

Krankenhaus Göttlicher Heiland, Dornbacher Straße 20-28, 1170 Wien, A

Weiler Peter

Abteilung für Innere Medizin, Landeskrankenhaus St. Veit der SALK und PMU, Salzburg, A

Wendler Maria

Lehrpraxis Dr. Wendler, St. Veiter Straße 32, 8046 Graz, A

Werner Franz

CEIT Raltec, Concorde-Businesspark 2, F, 2320 Schwechat, A

Wilbrandt Anja

Berliner Institut für Sozialforschung, Brandenburgische Straße 16, 10707 Berlin, D

Wild Monika

Österreichisches Rotes Kreuz, Wiedner Hauptstraße 32, 1041 Wien, A

Winkler Andreas

Klinik Pirawarth, Kurhausstraße 100, 2222 Bad Pirawarth, A

Wintersberger Winfried

KH-Sierning, Neustraße 14, 4522 Sierning, A

Wimmer-Puchinger Beate

Wiener Programm für Frauengesundheit, Thomas-Klestil Platz 8/2, 1030 Wien, A

Zeyfang Andrej

Universität Ulm, Albert-Schweitzer-Allee 41, 89081 Ulm, D

Zoghiani Claudia

Kaiser-Franz-Josef Spital, 3. Medizinische Abteilung, Kundratstraße 3, 1100 Wien, A

NÄCHSTE TERMINE

12.–14. September 2013

25. Deutscher Geriatriekongress der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie (DGG) e.V. „Geriatrie in Partnerschaft“

Freiheitshalle Hof, Hof, D
Information: www.dggeriatrie.de

13.–16. März 2014

Forum für Geriatrie und Gerontologie

Kongresszentrum, Bad Hofgastein, A
Information: www.geriatrie-online.at

WALTER DOBERAUER STIPENDIUM FÜR ALTERSFORSCHUNG 2014

Die Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie vergibt im Jahr 2014 das „Walter Doberauer Stipendium für Altersforschung“ in Höhe von 5.000 Euro für Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Biogerontologie, der Sozialgerontologie und der Geriatrie.

Einreichfrist: 15. November 2013

Einreichung und Information
Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie
Prim.^a Dr. Katharina Pils
SMZ-Sophienspital
Apollogasse 19
1070 Wien, Austria

Einreichunterlagen

Kurzer Lebenslauf, Projektbeschreibung und Publikationsliste.

Das Walter Doberauer Stipendium soll zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen. Klinik- und Institutsvorstände werden gebeten, von Einreichungen abzusehen.

FACHKURZINFORMATION

Prevenar 13 Injektionssuspension: Pneumokokkenpolysaccharid-Konjugatimpfstoff (13-valent, adsorbiert)

QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: Eine Dosis (0,5 ml) enthält: Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 11 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 31 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 41 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 51 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 6A1 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 6B1 4,4 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 7F1 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 9V1 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 141 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 18C1 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 19A1 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 19F1 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 23F1 2,2 µg. 1 konjugiert an das CRM197-Trägerprotein und adsorbiert an Aluminiumphosphat (0,125 mg Aluminium). **LISTE DER SONSTIGEN BESTANDTEILE:** Natriumchlorid, Bernsteinsäure, Polysorbat 80, Wasser für Injektionszwecke. Adjuvanzen siehe Abschnitt 2. **ANWENDUNGSGEBIETE:** Aktive Immunisierung zur Prävention von invasiven Erkrankungen, Pneumonie und akuter Otitis media, die durch Streptococcus pneumoniae verursacht werden, bei Säuglingen und Kindern im Alter von 6 Wochen bis 17 Jahren. Aktive Immunisierung zur Prävention von invasiven Erkrankungen, die durch Streptococcus pneumoniae verursacht werden, bei Erwachsenen im Alter von 50 Jahren und darüber. Siehe Abschnitte 4.4 und 5.1 zu Informationen über den Schutz vor bestimmten Pneumokokken-Serotypen. Die Anwendung von Prevenar 13 sollte auf Basis offizieller Empfehlungen erfolgen und das Ausmaß der invasiven Erkrankungen in den verschiedenen Altersgruppen sowie die epidemiologische Variabilität der Serotypen in den unterschiedlichen geographischen Gebieten berücksichtigen. **GEGENANZEIGEN:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe, gegen einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile (siehe Abschnitt 6.1) oder gegen Diphtherie-Toxoid. Wie bei anderen Impfstoffen sollte die Verabreichung von Prevenar 13 an Säuglinge und Kinder, die an einer schweren akuten fiebrigen Erkrankung leiden, auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Bei einer leichten Infektion, z. B. einer Erkältung, sollte die Impfung jedoch nicht verschoben werden. **PHARMAKOTHERAPEUTISCHE GRUPPE:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Impfstoffe, Pneumokokken-Impfstoffe. ATC-Code: J07AL02. **INHABER DER ZULASSUNG:** Pfizer Limited, Ramsgate Road, Sandwich, Kent CT13 9NJ, Vereinigtes Königreich. **STAND DER INFORMATION:** Dezember 2012. **VERSCHREIBUNGSPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

WIR DANKEN UNSEREN AUSSTELLERN & SPONSOREN

Amgen

Austroplant Arzneimittel GmbH

Bayer Austria Ges.m.b.H.

biozoon food innovations gmbh

Die Presse

Dr. Schuhfried Medizintechnik GmbH

Edwards Lifesciences Austria GmbH

Eli Lilly

Gerot Lannach

Grünenthal GmbH

IGSL Hospizbewegung

KRKA Pharma GmbH

Lundbeck (Schweiz) AG

Malteser Care-Ring

MED-EL GmbH

MEDA Pharma

Novartis

Nutricia

ÖQMed GmbH

Paul Bständig GmbH

Pfizer

Sanofi-Aventis Österreich

Serobac

SUNMED GmbH

Wiener Hilfswerk

Stand bei Drucklegung

Förderkreis der ÖGGG



GEHEN SIE EINEN NEUEN WEG.

PREVENAR 13®: der erste und einzige Pneumokokken-Konjugatimpfstoff für Erwachsene ab 50 Jahren.

Prevenar 13®
Pneumococcal Polysaccharide Conjugate Vaccine (Adsorbed), 13-valent



Pfizer Corporation Austria
Ges.m.b.H., Wien



PNEUMOKOKKEN-SCHUTZIMPFUNG
GANZJÄHRIG MÖGLICH

PRE-119-12/17/03.12.2012



GERIATRIEKONGRESS

Alter(n) – Chance und Herausforderung

21.–23. März 2013